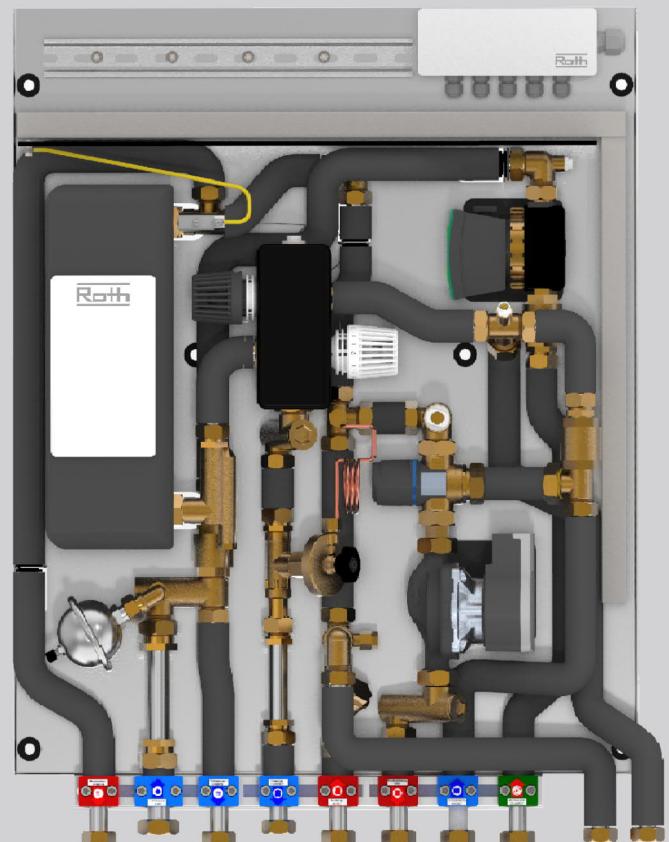


Technisches Datenblatt **BM 15/20 F FH HT**



Leben voller Energie

Roth FlatConnect Basismodule

BM 15 F (1135009211)

BM 20 F (1135009217)

zur individuellen Versorgung einer Wohneinheit mit hygienischem Trinkwasser. Die Trinkwassererwärmung erfolgt im Durchlaufprinzip.



BM 15 F C (1135009212)

BM 20 F C (1135009218)

zur individuellen Versorgung einer Wohneinheit mit hygienischem Trinkwasser. Die Trinkwassererwärmung erfolgt im Durchlaufprinzip. Durch die Zirkulation wird das Temperaturniveau im Trinkwarmwassernetz aufrechterhalten.



BM 15 F FH (1135009213)

BM 20 F FH (1135009219)

zur individuellen Versorgung einer Wohneinheit mit hygienischem Trinkwasser und geregelter Wärmeverteilung für Flächenheizung. Die Trinkwassererwärmung erfolgt im Durchlaufprinzip.



BM 15 F FH C (1135009214)

BM 20 F FH C (1135009220)

zur individuellen Versorgung einer Wohneinheit mit hygienischem Trinkwasser und geregelter Wärmeverteilung für Flächenheizung. Die Trinkwassererwärmung erfolgt im Durchlaufprinzip. Durch die Zirkulation wird das Temperaturniveau im Trinkwarmwassernetz aufrechterhalten.



BM 15 F FH HT (1135009215)

BM 20 F FH HT (1135009221)

zur individuellen Versorgung einer Wohneinheit mit hygienischem Trinkwasser und geregelter Wärmeverteilung für Flächenheizung und einem Heizkörper. Die Trinkwassererwärmung erfolgt im Durchlaufprinzip.



BM 15 F FH HT C (1135009216)

BM 20 F FH HT C (1135009222)

zur individuellen Versorgung einer Wohneinheit mit hygienischem Trinkwasser und geregelter Wärmeverteilung für Flächenheizung und einem Heizkörper. Die Trinkwassererwärmung erfolgt im Durchlaufprinzip. Durch die Zirkulation wird das Temperaturniveau im Trinkwarmwassernetz aufrechterhalten.



Erläuterung der Bezeichnungen

BM **15** **F** **FH** **HT** **C**

Zirkulation
Hochtemperatur
Flächenheizung
Frischwasser
Zapfrate (l/min)
Basismodul



Systembeschreibung

Bausteine Roth Wohnungsstation FlatConnect	4
Funktionsprinzip BM 15/20 F FH HT	5
Bauteile BM 15/20 F FH HT	5

Bauteile BM 15/20 F FH HT

(1) Wärmetauscher	6
(2) Warmwasserregelung (TFR)	6
(3) Differenzdruckregelung Heizung (primär)	6
(4) Wasserschlagdämpfer	7
(5/6) Distanzstück Kaltwasser-/Wärmemengenzähler	7
(7) Schmutzfänger Heizung (primär)	7
(8) Warmwasservorrangschaltung	7
(9) Elektro-Anschlussbox	7
(10) Profilschiene/Hutschiene	8
(11) Verdrahtungskanal	8
(12) Festwertregelung Flächenheizung (sekundär)	8
(13) Hocheffizienz-Umwälzpumpe Flächenheizung (sekundär)	8
(14) Hochtemperaturabgang (sekundär)	8
(16) Potenzialausgleich	9

Technische Daten

Technische Daten/Merkmale	10
Abmessungen	12
Druckverlust und Einstelldiagramm Differenzdruckregler Heizung (primär)	13
Druckverlustdiagramm Trinkwasser (warm)	14
Druckverlustdiagramm Trinkwasser (kalt)	14
Druckverlustdiagramm Heizung (primär)	15
Kennlinie Hocheffizienz-Umwälzpumpe Flächenheizung (sekundär)	16
Leistungsdiagramme BM 15 F FH HT	17
Leistungsdiagramme BM 20 F FH HT	21

Planungshinweise

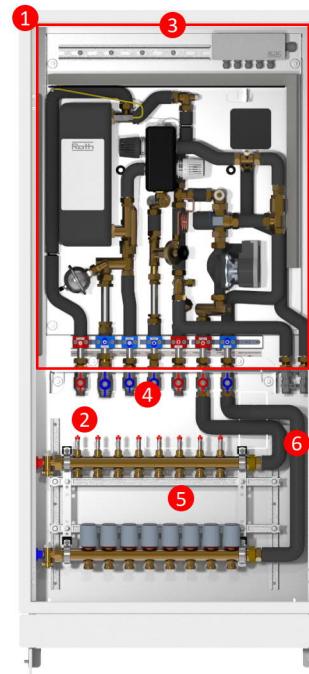
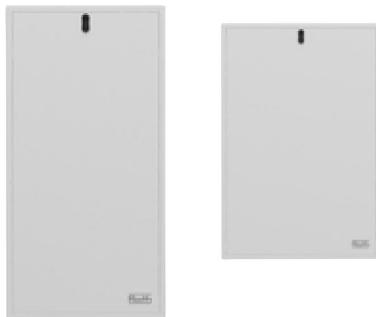
Allgemeine Grundlagen Trinkwasserinstallation	25
3-Liter Regel	25
Wasserhärte	25
Zähleinrichtungen	25
Korrosionsbeständigkeit	25
Service- und Wartungshinweise	25
Korrosionsbeständigkeit Wärmetauscher	26
Anschlussübergänge Kugelhahnleiste (flachdichtend)	27
Elektrische Anschluss	27

Zubehör	28
---------	----

■ Bausteine Roth Wohnungsstation FlatConnect

1 Rahmen und Tür

Der tiefenverstellbare Blendrahmen wird am Montageschrank befestigt. Die enthaltene Tür ist abnehmbar. Rahmen und Tür sind aus verzinktem Stahlblech gefertigt.



2 Unterputz- oder Aufputzschränke

Die Roth Unterputz- und Aufputzschränke dienen zum Einbau der Wohnungsstationen.



3 Basismodul

Die Basismodule gibt es in sechs Ausstattungsvarianten.



4 Kugelhahnleiste

Montageplatte aus verzinktem Stahlblech mit schallentkoppelten Befestigungspunkten und vormontierten Kugelhähnen mit Anschlussgewinde AG, Trinkwasser geeignet.



5 Heizkreisverteiler

Roth Heizkreisverteiler für bis zu 12 Heizkreise, wahlweise aus Messing oder Kunststoff.



6 HKV-Anschlussset

HKV-Anschlusssets zur Verbindung des Heizkreisverteilers mit der Kugelhahnleiste aus nahtlos geschweißtem Edelstahlrohr.



Funktionsprinzip BM 15/20 F FH HT

Die Energieversorgung für die Trinkwassererwärmung und Heizung erfolgt durch eine zentrale Wärmequelle im 2-Rohrsystem. Die Erwärmung des Trinkwassers erfolgt im Durchflussprinzip in einem beschichteten Edelstahl-Plattenwärmetauscher.

Über einen Thermischen-Fluid-Regler (TFR) wird die individuell eingestellte Trinkwarmwassertemperatur sichergestellt. Die gewünschte Warmwassertemperatur wird am Thermostatkopf des TFRs eingestellt.

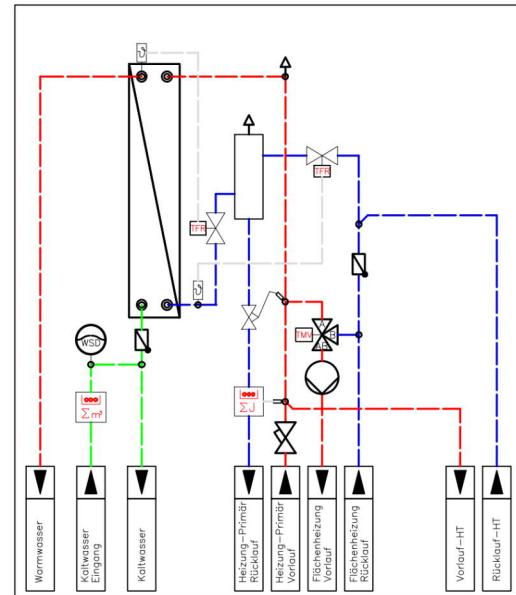
Durch einen weiteren TFR wird die Versorgung der Heizkreise für Flächenheizung und Hochtemperatur unterbrochen. Dieser Vorgang geschieht unmittelbar bei Warmwasserentnahme und nennt sich Warmwasservorrangschaltung.

Um Versorgungsschwankungen innerhalb des Betriebes zu verhindern, ist auf der primären Heizungsseite ein Differenzdruckregler integriert.

Zur Funktionssicherheit der Regelarmaturen und Zähleinrichtung ist ebenso auf der primären Heizungsseite ein Schmutzfänger enthalten.

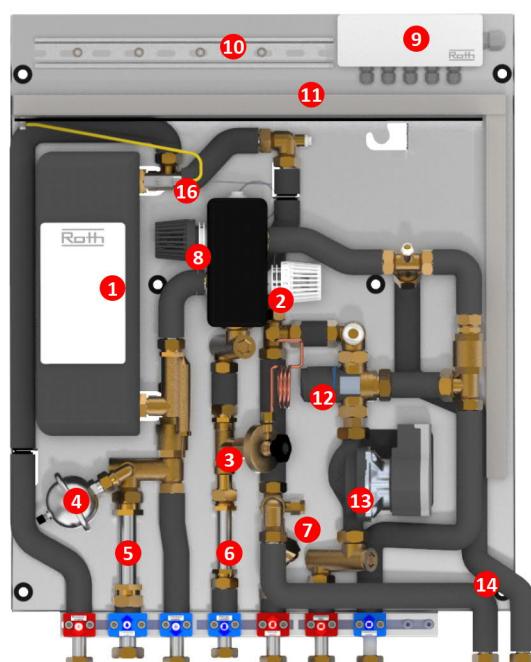
Die Versorgung der Flächenheizung erfolgt durch eine leistungsstarke Hocheffizienz-Umwälzpumpe. Die Vorlauftemperatur wird mittels thermostatischem 3-Wege-Mischventil, exakt und betriebssicher, auf einen fest eingestellten Wert geregelt.

Ergänzend zur Flächenheizung ist die Versorgung eines zusätzlichen Heizkörpers über den Hochtemperaturabgang, der aus dem primärseitigen Heizungsnetz gespeist wird, möglich.

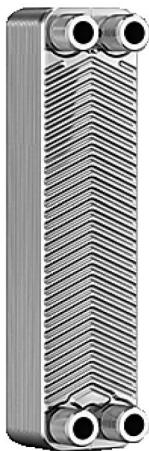


Bauteile BM 15/20 F FH HT

- 1 Wärmetauscher
- 2 Warmwasserregelung (TFR)
- 3 Differenzdruckregler Heizung (primär)
- 4 Wasserschlagdämpfer
- 5 Distanzstück Kaltwasserzähler
- 6 Distanzstück Wärmemengenzähler
- 7 Schmutzfänger Heizung (primär)
- 8 Warmwasservorrangschaltung
- 9 Elektro-Anschlussbox
- 10 Profilschiene/Hutschiene
- 11 Verdrahtungskanal
- 12 Festwertregelung Flächenheizung (sekundär)
- 13 Hocheffizienz-Umwälzpumpe Flächenheizung (sekundär)
- 14 Hochtemperaturabgang (sekundär)
- 15 Potenzialausgleich



Wärmetauscher ①



Der Wärmetauscher besteht aus mehreren Edelstahl-Profilkanalplatten (AISI 316), die über einen Kupferfüllstoff im Vakuum-Lötprozess miteinander verbunden werden. Anschließend wird eine Silizium-Oxid-Beschichtung „Sealix“ in einem Bedampfungsprozess auf die Oberfläche im inneren des Wärmetauschers aufgebracht.

Eigenschaften der Beschichtung

Die Beschichtung senkt die Oberflächenenergie und verhindert durch einen zusätzlichen Selbsterreinigungseffekt die Bildung von Ablagerungen und Belägen wie z. B. Erdalkalien oder Biofilm. Die Zusammensetzung der Sealix-Oberflächenversiegelung bleibt mechanisch und thermisch stabil und ermöglicht bedenkenlos den Einsatz in Trinkwasserinstallationen auch bei anspruchsvollen Trinkwasserqualitäten.

Empfehlung

Zur Minimierung von Steinbildung sollte trotz Sealix-Oberflächenversiegelung eine Wasserhärte von 14 °dH im Trinkwasser vermieden werden. Aus Hygienegründen wird ebenfalls empfohlen die Warmwasser-Zapftemperatur nicht unter 50 °C zu betreiben.

Warmwasserregelung (TFR) ②



Mit dem Thermischen-Fluid-Regler (TFR) kann eine Warmwassertemperatur zwischen 20 und 70 °C schnell und exakt geregelt werden. Unmittelbar im Warmwasseraustritt des Wärmetauschers befindet sich der zugehörige Temperatur-Wendeführer, der über ein Kapillarrohr mit dem Regler verbunden ist.

Zusätzlich wird durch die Konstruktion des Reglers eine kontinuierliche Durchströmung im Wärmetauscher und eine damit verbundene Temperaturvorhaltung realisiert. Der Warmwassereinstellbereich am Regler liegt bei 20 bis 70 °C,

empfohlene Mindesteinstellung 4 (50 °C). Zum Schutz vor Verbrühungen kann durch einen Arretierungsring am Regler die Warmwassertemperatur auf einen festen oder maximalen Wert begrenzt werden.

Temperaturskala	1	2	3	4	5	6
Temperatur	20 °C	30 °C	40 °C	50 °C	60 °C	70 °C

Differenzdruckregler Heizung (primär) ③



Der Differenzdruckregler Heizung ist zur Durchführung eines hydraulischen Abgleichs. Somit kann die Roth FlatConnect Wohnungsstation fachgerecht in das Anlagen-Rohrnetz eingebunden werden. Der Regler befindet sich im Rücklauf der Heizungsversorgung und ist über ein Kapillarrohr mit dem Vorlauf verbunden. Der einstellbare Differenzdruck befindet sich in einem Arbeitsbereich von 20 bis 65 kPa. Die Voreinstellung ist werkseitig auf 40 kPa eingestellt.

Wasserschlagdämpfer 4



Der Wasserschlagdämpfer schützt die Trinkwasserinstallation vor Beschädigung durch Druckschläge, die durch ein schnelles Schließen von Entnahmearmaturen entstehen können. Der Wasserschlagdämpfer kann Druckspitzen bis 20 bar bei einem Fassungsvermögen von 162 ml aufnehmen.

Distanzstück Kaltwasser-/Wärmemengenzähler 5 6



Die Distanzstücke sind aus nahtlos geschweißtem Edelstahlrohr mit Anschlussgewinde. Die Einbaulänge für den Kaltwasserzähler ist 130 mm mit einer Anschlussgröße G 1“ AG. Die Einbaulänge für den Wärmemengenzähler ist 110 mm mit einer Anschlussgröße G 3/4“. Beide Passstücke sind für den Normalbetrieb ohne Einschränkungen zugelassen.

Hinweis

Verwendung der Wärmemengenzähler in Ultraschallausführung sowie Kaltwasserzähler nach Kompatibilitätsliste.

Schmutzfänger Heizung (primär) 7



Der Schmutzfänger Heizung schützt vor Fremdpartikeln, die durch das Rohrleitungsnetz der Heizungsanlage in die Wohnungsstation eingespült werden können. Über den eingeschraubten Reinigungsverschluss wird das auswechselbare Feinsieb des Schmutzfängers gereinigt.

Warmwasservorrangschaltung 8



Durch die Warmwasservorrangschaltung wird bei Temperaturabfall, reaktionsschnell mittels Thermischen-Fluid-Regler (TFR), der Heizbetrieb für die Flächenheizung oder dem Hochtemperaturabgang unterbrochen. Der Temperatur-Wendefühler sitzt unmittelbar am Rücklauf-Austritt des Wärmetauschers und ist über ein Kapillarrohr mit dem Regler verbunden. Sobald die Rücklauftemperatur bei Stellung P (40 °C) unterschritten wird, schließt das Ventil und unterbricht somit den Heizbetrieb. Über die Stellung S wird der parallele Heizbetrieb, der zusätzlich für die Inbetriebnahme benötigt wird, durchgeführt.

Einstellmöglichkeit	S (Service)	P (Priority)
---------------------	-------------	--------------

Elektro-Anschlussbox 9



Die Elektro-Anschlussbox mit Verdrahtungsplatine und Kabeldurchführung mit Zugentlastung ist zur Versorgung der Umwälzpumpen Flächenheizung und/oder Zirkulation sowie die Möglichkeit der Versorgung einer FHS-Regelkomponente.

Werkseitig sind die integrierten Umwälzpumpen auf der Verdrahtungsplatine aufgelegt.

Profilschiene/Hutschiene 10



Durch die Vorinstallierte Profilschiene/Hutschiene besteht die Möglichkeit die Roth FHS-Regelungskomponenten, wie z.B. ein Roth Anschlussmodul Basicline AM-8 flex, darauf zu installieren.

Verdrahtungskanal 11



Der Verdrahtungskanal unterhalb der Profilschiene und Elektro-Anschlussbox, sowie seitlich am Basismodul, dient der einfachen und aufgeräumten Verlegung der Versorgungsleitungen von Stellantrieben, Umwälzpumpen und einer FHS-Regelungskomponente sowie die Unterbringung der Anschlusskabel von den Raumthermostaten.

Festwertregelung Flächenheizung (sekundär) 12



Die Regelung der Vorlauftemperatur wird mit dem thermischen 3-Wege-Mischventil über einen Regelknopf fest eingestellt. Die Temperatur kann problemlos zwischen 20 und 47 °C auf die gewünschte Mischtemperatur eingestellt werden. Eine Schutzhülle schirmt den Regelknopf vor unsachgemäßer Bedienung ab und kann verplombt werden. Durch ein Sichtfenster in der Haube ist der gewählte Einstellbereich sichtbar. Zum Schutz vor nicht zulässigen Vorlauftemperaturen in der Flächenheizung schließt das Ventil automatisch die primäre Heizwasserzufuhr und schützt somit sicher vor Überhitzung. Das Ventil ist wartungsfrei.

Hocheffizienz-Umwälzpumpe Flächenheizung (sekundär) 13



Zur Versorgung der Flächenheizung ist die Umwälzpumpe werkseitig in der Elektro-Anschlussbox auf der Verdrahtungsplatine aufgelegt. Über die Einstellmöglichkeit am Pumpenkopf werden die erforderlichen Versorgungsparameter eingestellt. Diese können wahlweise über Differenzdruck konstant oder variabel mit jeweils 3 Kennlinien oder eine Drehzahlregelung in den Stufen 1 bis 3 geregelt werden.

Empfehlung

Einstellung Δp Konstant, siehe Kennlinie Hocheffizienz-Umwälzpumpe Flächenheizung

Hochtemperaturabgang (sekundär) 14



Mit dem Hochtemperaturabgang ist es möglich, einen zusätzlichen Heizkörper, ergänzend zur Flächenheizung anzubinden. Die Vorlauftemperatur ist abhängig vom primären Heizungsvorlauf.

Potenzialausgleich 16



Um den Anforderungen an elektrische Anlagen nach VDE 0100 Teil 410/542 gerecht zu werden, enthält das Basismodul einen Verbindungsanschluss für einen Potenzialausgleich Ø 4 mm². Der Potenzialausgleich verbindet werkseitig die Versorgungsrohre mit der Montageplatte. Eine Verbindung zwischen Basismodul und Montageschrank ist über ein werkseitiges Verbindungskabel am Montageschrank vorbereitet.

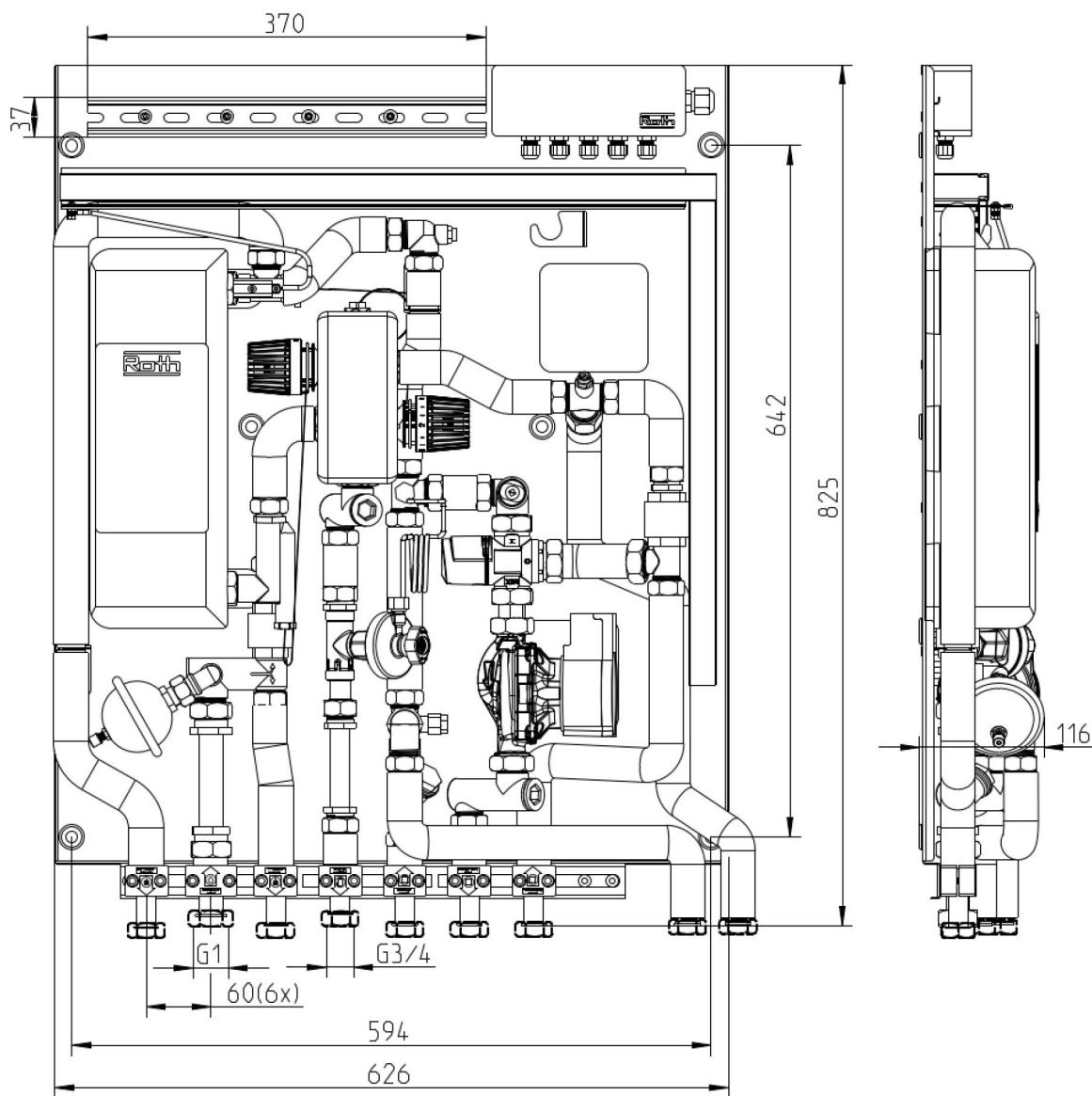
■ Technische Daten/Merkmale

	BM 15 F FH HT 1135009215	BM 20 F FH HT 1135009221
(1) Wärmetauscher	kupfergelöteter Edelstahl-Plattenwärmetauscher mit Sealix-Oberflächenversiegelung in einer Wärmedämmsschale aus EPP (WLG 035)	
Leistungsdaten Trinkwarmwasser bei 50 °C (10 – 50 °C), Vorlauftemperatur Heizung 65 °C	15 l/min 42 kW	20 l/min 56 kW
(2) Warmwasserregelung (TFR)	Thermischen-Fluid-Regler mit Temperatur-Wendefühler	
Einstellbereich	20 – 70 °C	
(3) Differenzdruckregler Heizung (primär)	Automatischer Differenzdruckregler inkl. Kapillarrohr aus Kupfer Ø 4 mm	
Einstellbereich	Differenzdruck 20 – 65 kPa	
Werkseinstellung	40 kPa	
(4) Wasserschlagdämpfer	zur Aufnahme von Druckschlägen in TW-Anlagen aus nichtrostendem Chromnickelstahl	
Anschlussgewinde	G 1/2" AG	
max. Druck spitzen	20 bar	
Werkseitiger Vordruck	3,5 bar	
max. Fassungsvolumen	162 ml	
(5) Distanzstück Kaltwasserzähler	Edelstahl-Distanzstück (dauerhafter Verwendung zugelassen)	
Einbaumaß	130 mm	
Anschlussgewinde	G 1" AG	
(6) Distanzstück Wärmemengenzähler (WMZ)	Edelstahl-Distanzstück (dauerhafter Verwendung zugelassen)	
Einbaumaß	110 mm	
Anschlussgewinde	G 3/4" AG	
Aufnahme WMZ-Temperaturfühler	Fühlerdurchmesser 5,2 mm Anschlussgewinde M10 (IG)	
(7) Schmutzfänger Heizung (primär)	Schmutzfänger in Schrägsitzausführung mit geschraubtem Reinigungsverschluss	
Reinigungsverschluss	auswechselbarer Feinsieb mit Maschenweite 0,5 mm	
(8) Warmwasservorrangschaltung	Warmwasser-Prioritätsschaltung mittels Thermischem-Fluid-Regler	
(9) Elektro-Anschlussbox	mit Verdrahtungsplatine zur Versorgung der Umwälzpumpe Flächenheizung, Umwälzpumpe Zirkulation und einer FHS-Regelkomponente	
(10) Profilschiene/Hutschiene	zur Platzierung einer FHS-Regelungskomponente	
(11) Verdrahtungskanal	zur Verlegung von Stromleitungen zur Versorgung von Pumpen / Regelung / Stellmotoren usw.	
(16) Potenzialausgleich	Kabelquerschnitt Ø 4 mm ² , Anschluss M4	
Montageplatte	verzinktes Stahlblech mit schallentkoppelten Befestigungspunkten sowie Dämmmatte im Bereich der Pumpen	
Spritzschutzblech	zur Trennung der elektrischen und hydraulischen Installationsebenen, bestehend aus verzinktem Stahlblech mit Kantenschutz	
Rohre	Edelstahl, nahtlos geschweißt nach DVGW Arbeitsblatt GW 541	
Wärmedämmung Rohre	Synthesekautschuk, Dämmschicht 9 mm, WLG 033	
Fittings und Armaturen	Messing (trinkwasserberührte Bauteile entsprechend UBA-Positivliste)	

Frischwasser (F)

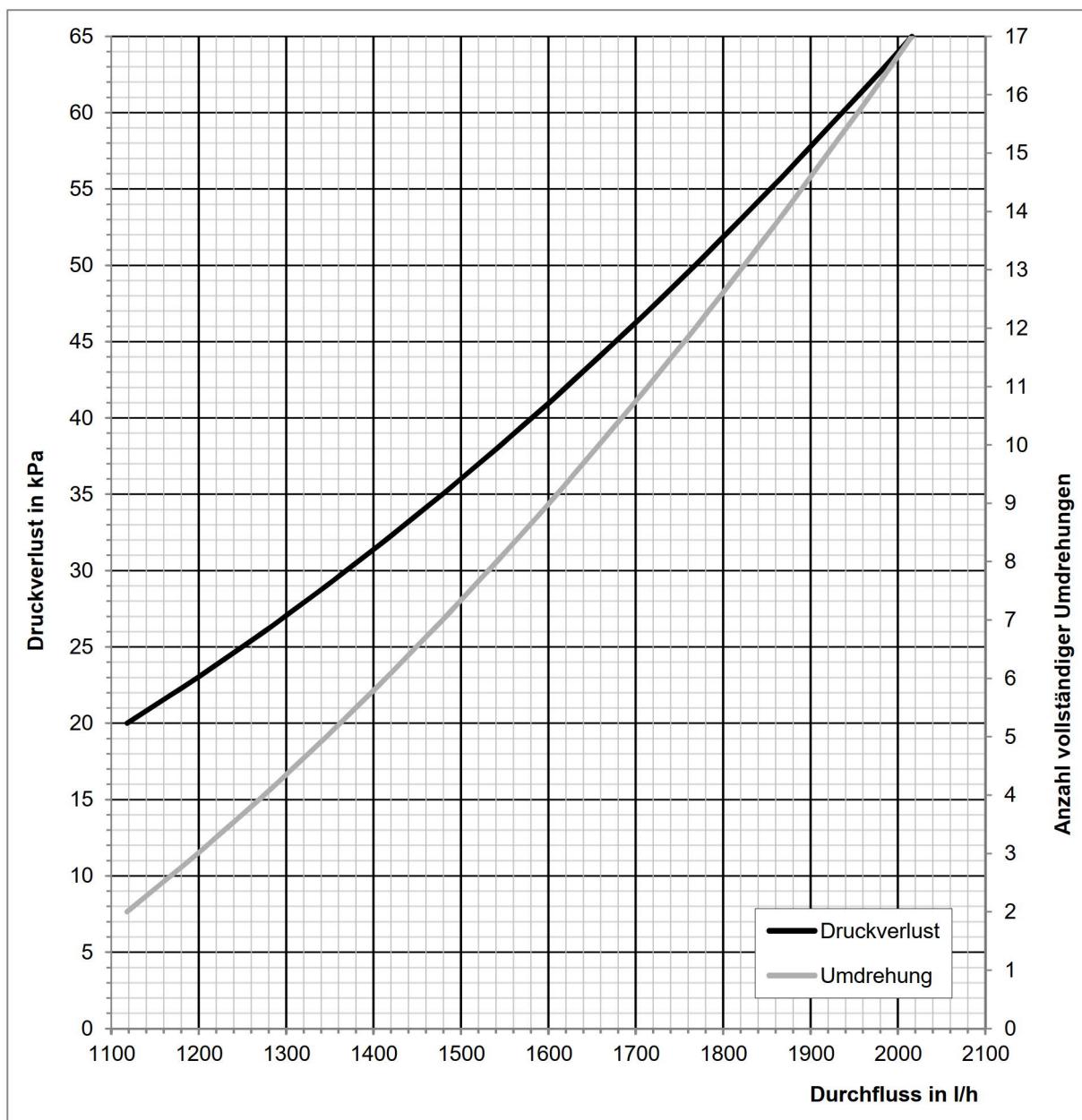
	BM 15 F FH HT 1135009215	BM 20 F FH HT 1135009221
Frischwasser (F)	Betriebsparameter	
	max. Temperatur Heizung/Sanitär	90 °C / 75 °C
	max. Druck Heizung/Sanitär	PN 6 / PN 10
	Mindestversorgungsdruck Kaltwasser	3 bar (Berücksichtigung der Station, Zähleinrichtung, Rohrleitungssystem und mind. Fließdruck einer Auslaufarmatur)
	Wasserqualitäten	
	Heizwasser	salzarm nach VDI 2035-2
	Trinkwasser	nach TrinkwV 2018 ≤ 3,56 mmol/l (20 °dH)
	Druckverlust KV_s Werte	
	Trinkwasserkreis (kalt)	3,17 m ³ /h
	Trinkwasserkreis (warm)	1,10 m ³ /h 1,49 m ³ /h
	Heizungsseite	1,15 m ³ /h 1,64 m ³ /h
Flächenheizung (FH)	(12) Festwertregelung Flächenheizung (sekundär)	mittels thermischem 3-Wege-Mischventil
	Einstellbereich	zwischen 20 und 47 °C
	(13) Hocheffizienz-Umwälzpumpe Flächenheizung (sekundär)	Wilo Yonos Para 15-8 75-SC (10 – 75 W, 230 V)
	max. Volumenstrom	3,50 m ³ /h
	max. Förderhöhe	800 mbar
	Einstellungsmöglichkeiten	Δp-c Stufe 1 - 3 Δp-v Stufe 1 - 3 Stufe 1 - 3
	Leistungsdaten Wärmeverteilung Flächenheizung	
	max. Heizleistung bei ΔT 7 K	8,0 kW
	max. Förderleistung	1050 kg/h
	Restförderhöhe	350 mbar
Hochtemperatur (HT)	(14) Hochtemperaturabgang (sekundär)	2 x Edelstahl-Verbindungsrohre vorgedämmt
	Anschlussverbindung	ÜWM 3/4" IG, flachdichtend
	Leistungsdaten Hochtemperaturabgang	
	max. Heizleistung ΔT 15 K	1,5 kW
	KVs-Wert	1,35 m ³ /h
	Abmessungen/Gewicht	
	Abmessungen B x H x T	625 x 825 x 110 mm
	Gewicht	20,65 kg 22,35 kg

■ Abmessungen



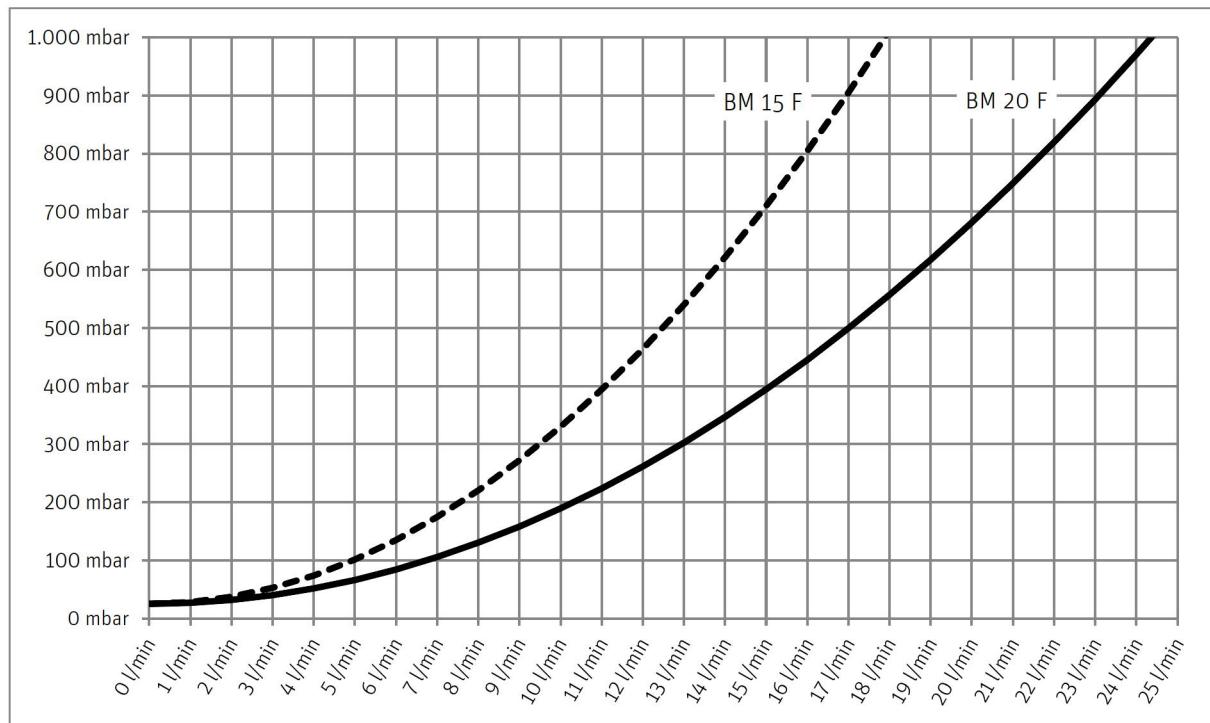
– alle Maße in mm –

■ Druckverlust- und Einstelldiagramm Differenzdruckregler Heizung (primär)

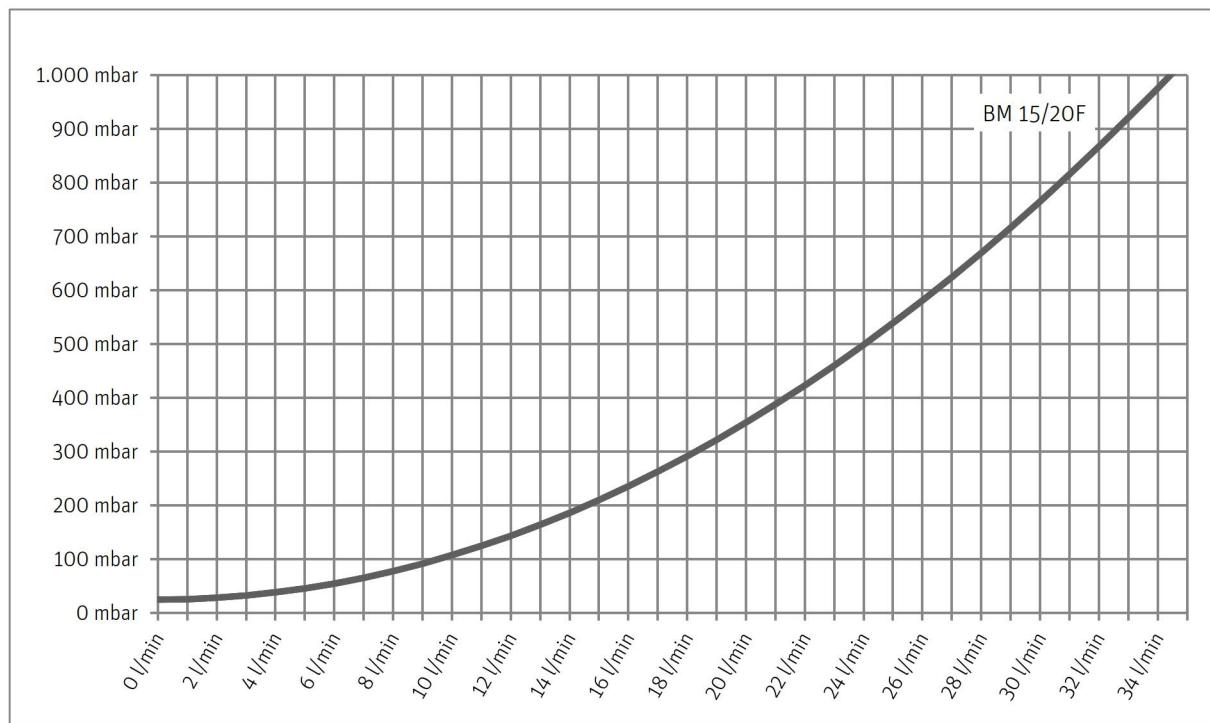


Der Differenzdruckregler Heizung ist werkseitig auf 40 kPa voreingestellt. Um den Regler entsprechend dem Rohrnetz einzustellen benötigt man einen 4 mm Innensechskantschlüssel. Der Schlüssel muss am Regler gegen den Uhrzeigersinn bis zum Endpunkt gedreht werden, sodass die Feder völlig entspannt ist. Im Anschluss muss dieser entsprechend dem entnommenen Tabellenwert (2 bis 17 Umdrehungen) im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

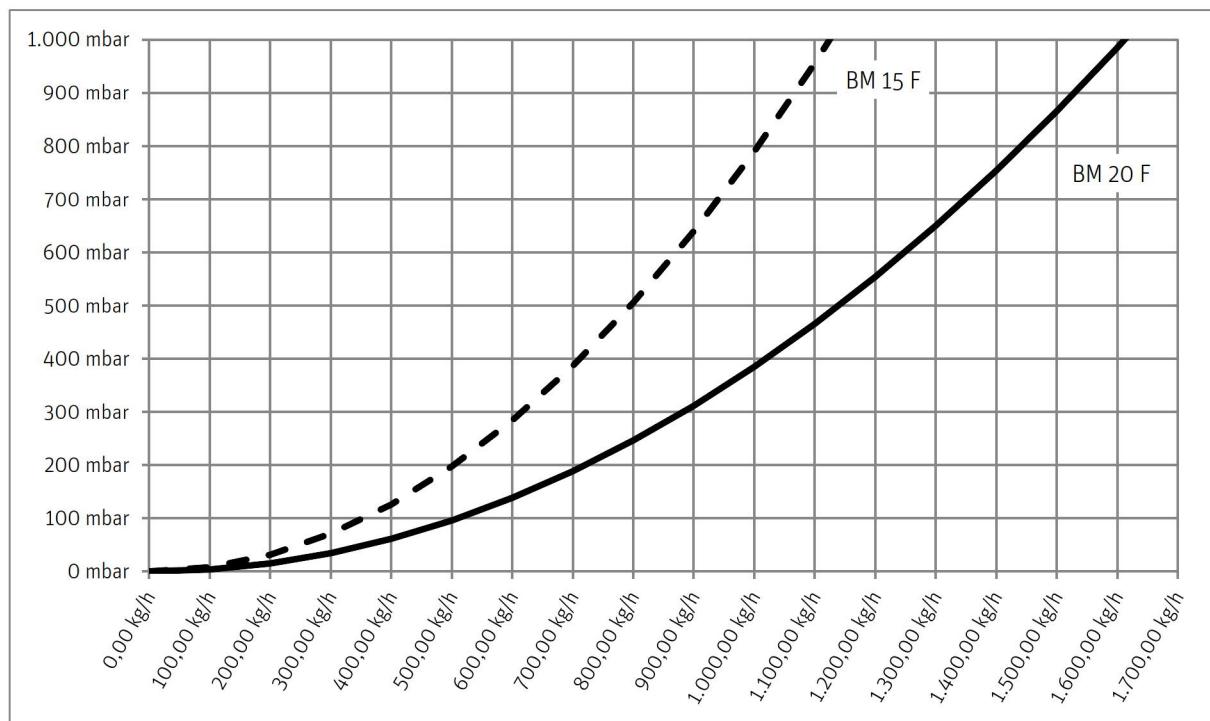
■ Druckverlustdiagramm Trinkwasser (warm)



■ Druckverlustdiagramm Trinkwasser (kalt)

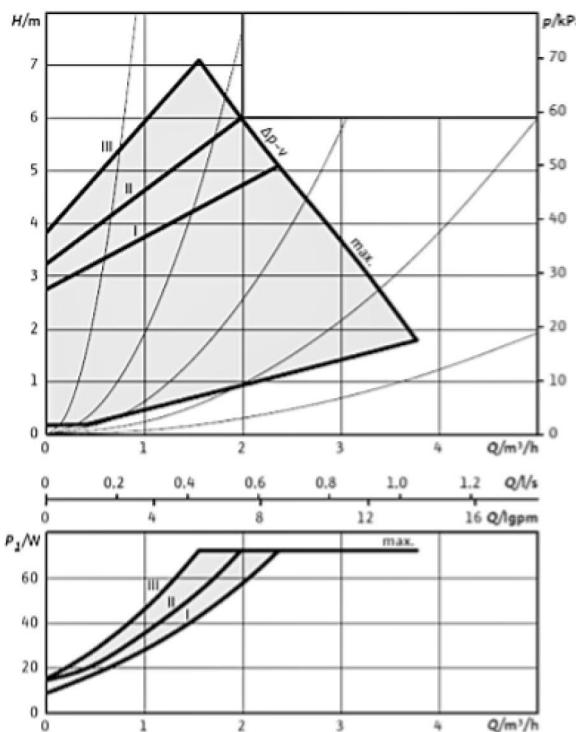


■ Druckverlustdiagramm Heizung (primär)



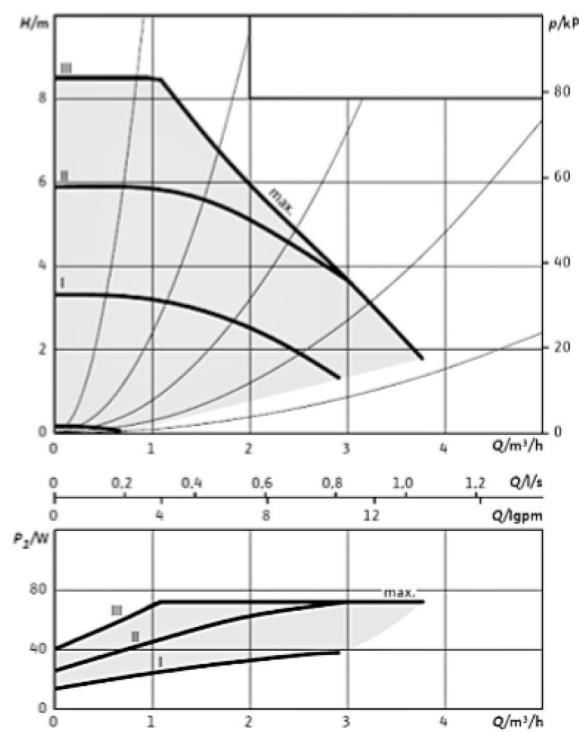
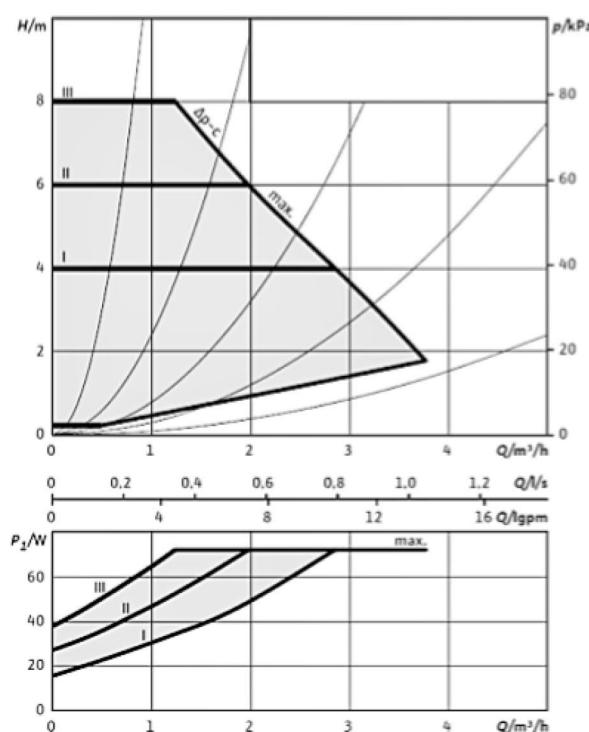
Kennlinie Hocheffizienz-Umwälzpumpe Flächenheizung (sekundär)

(13) Wilo Yonos Para 15-8 75-SC (10 – 75 W, 230 V)



Empfehlung:

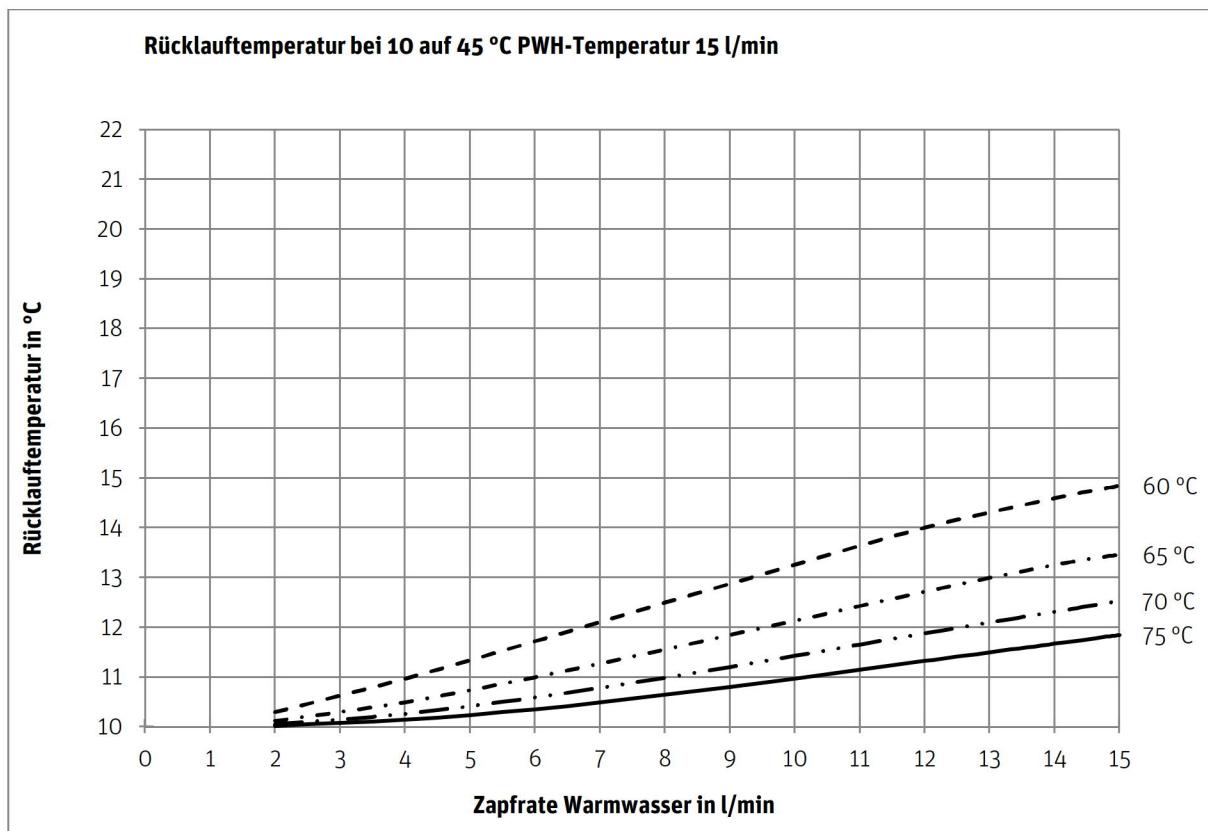
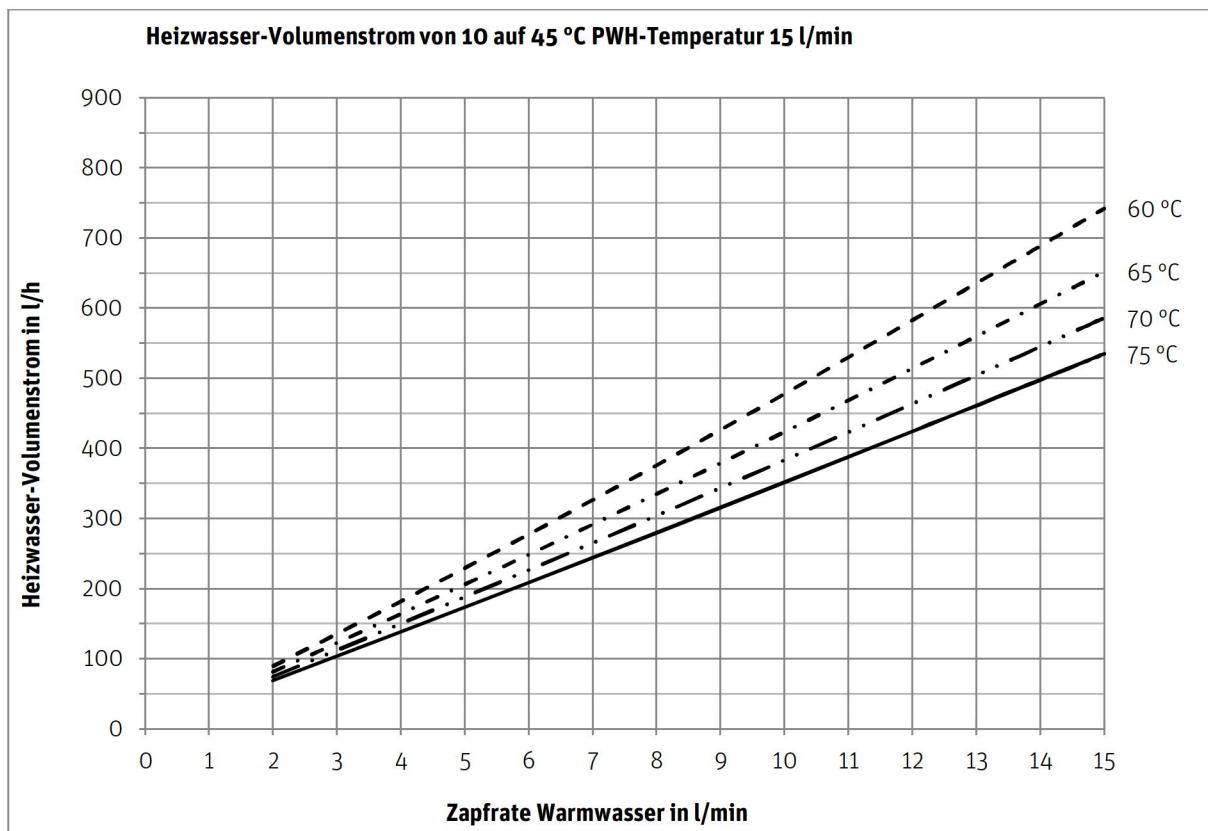
Einstellung Δp_c

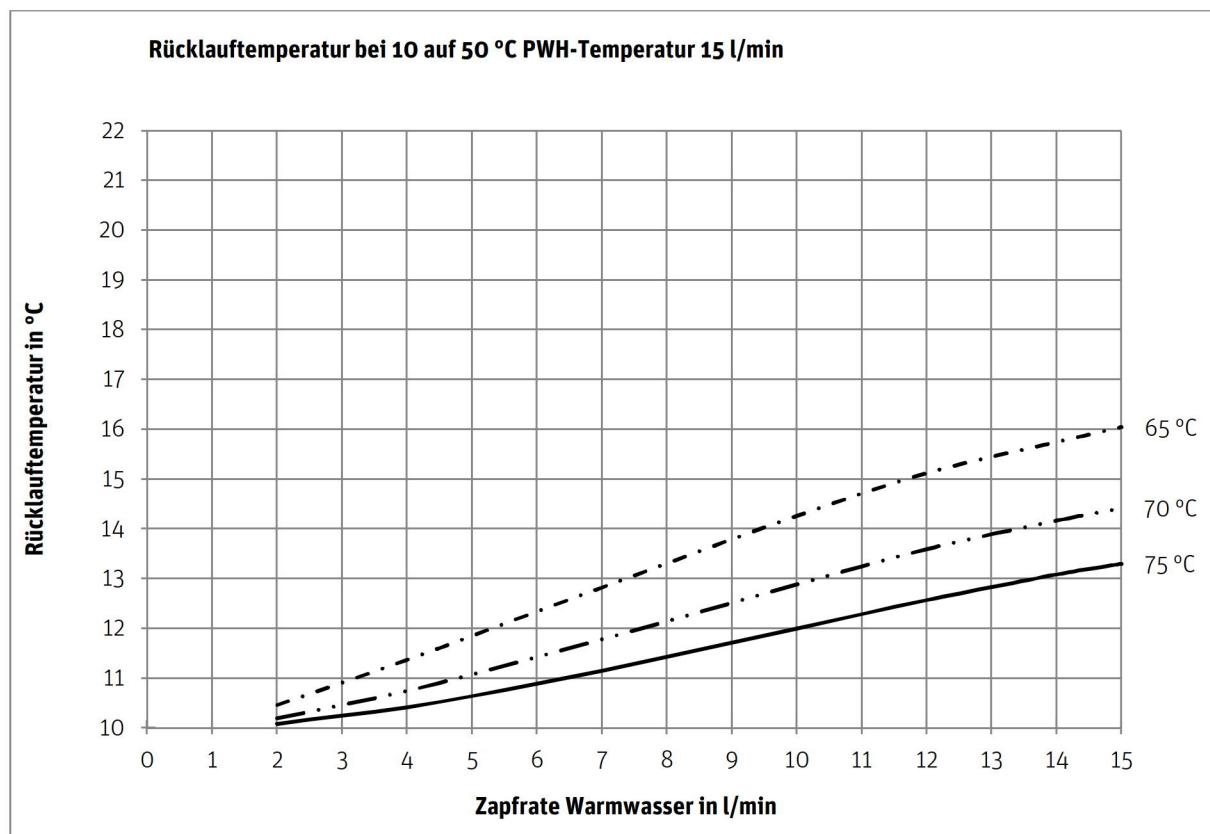
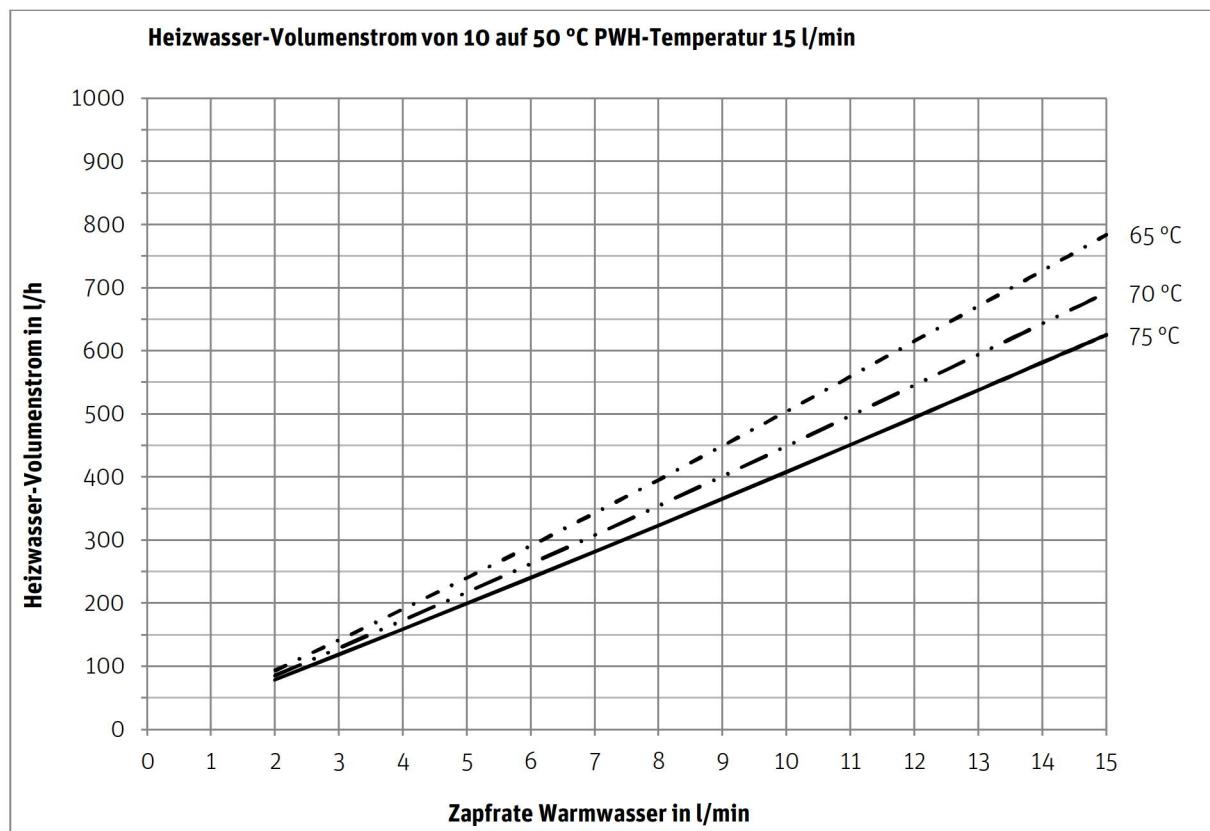


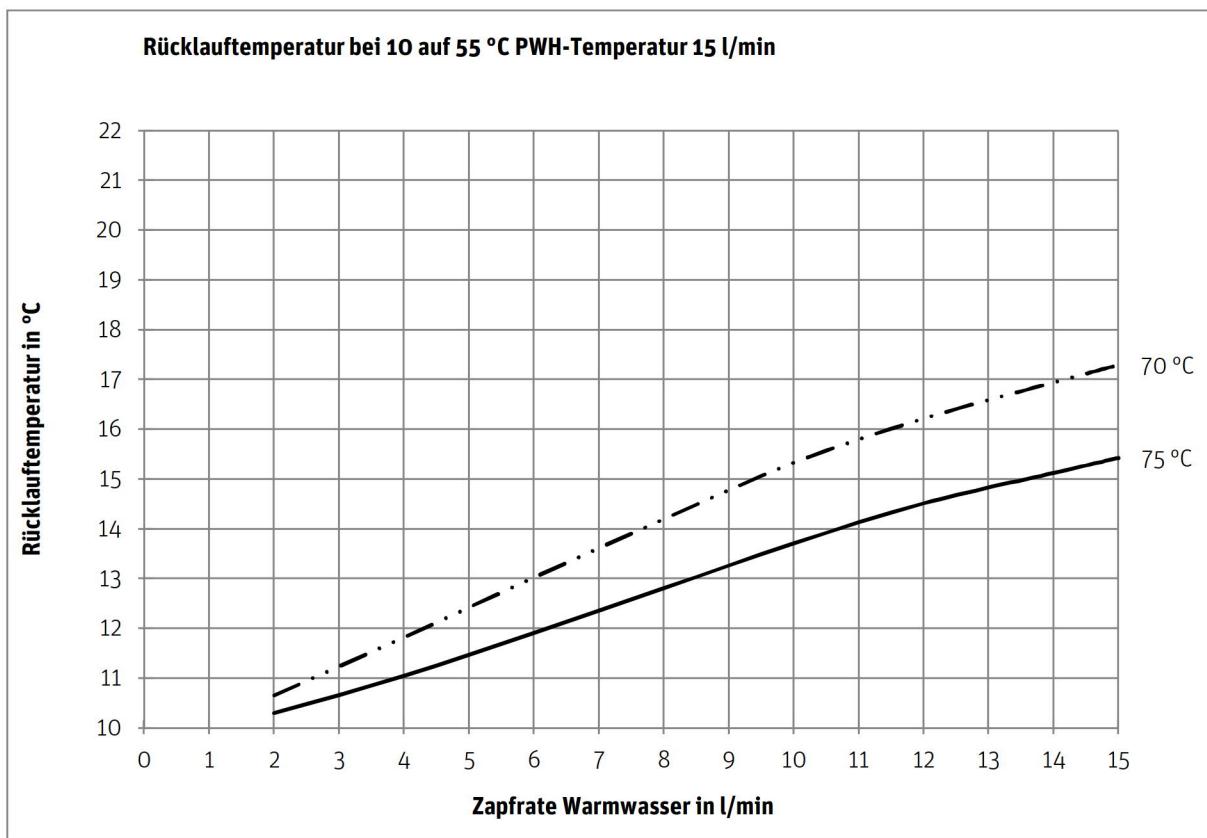
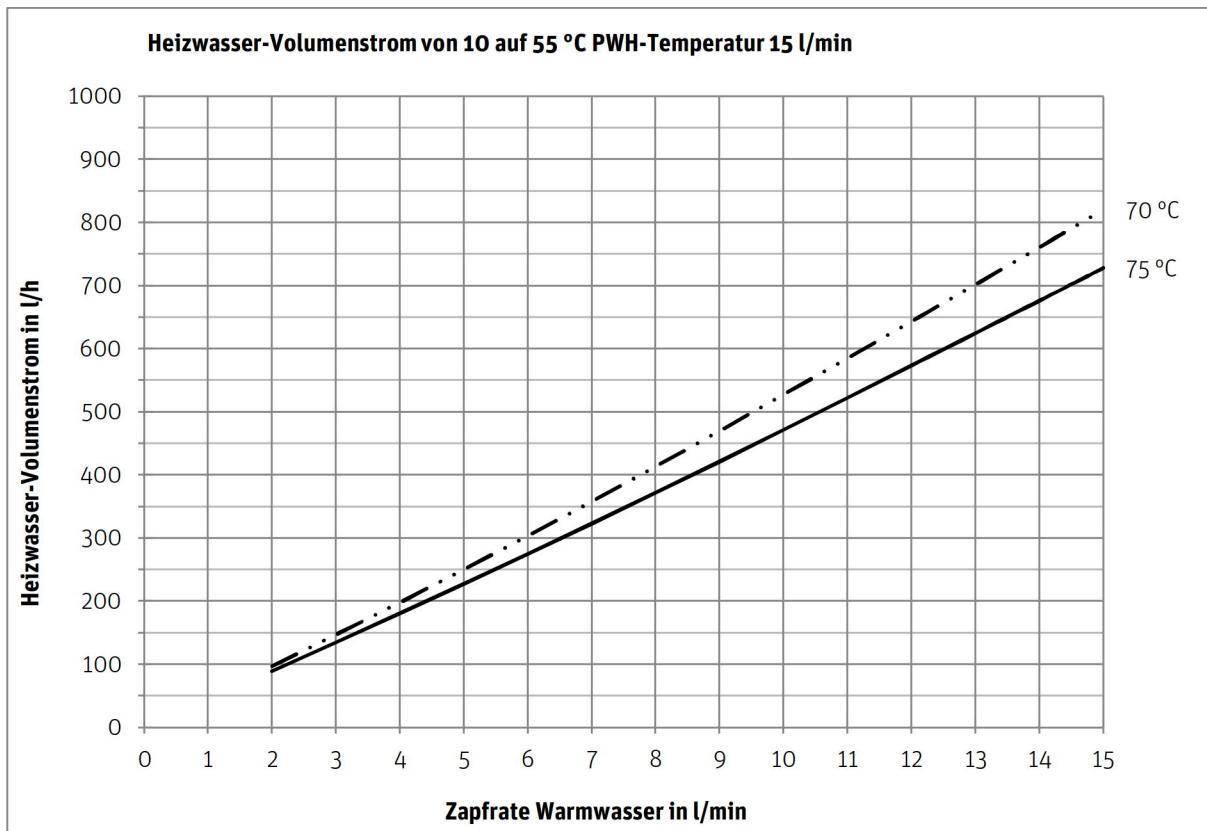
Hinweis:

Weiter Informationen der aktuellen Einbau- und Betriebsanleitung Wilo Yonos Para entnehmen!

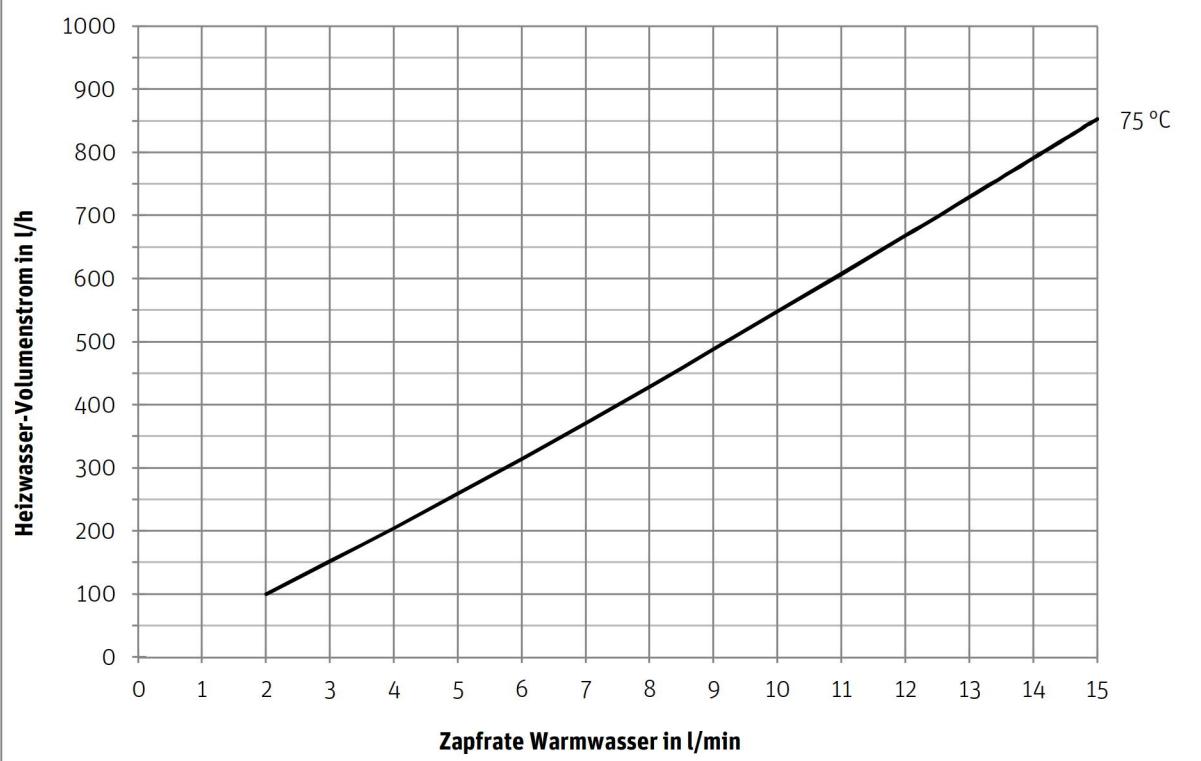
■ Leistungsdiagramme BM 15 F FH HT



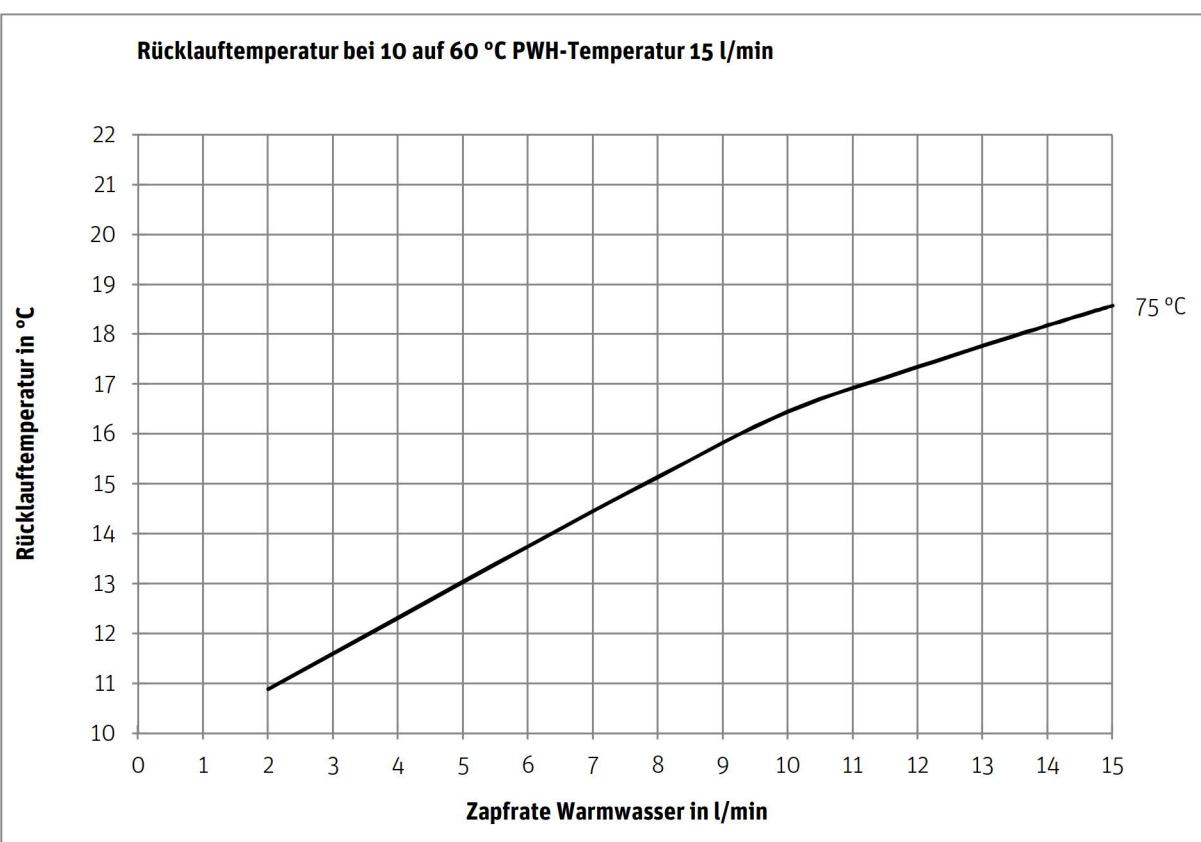




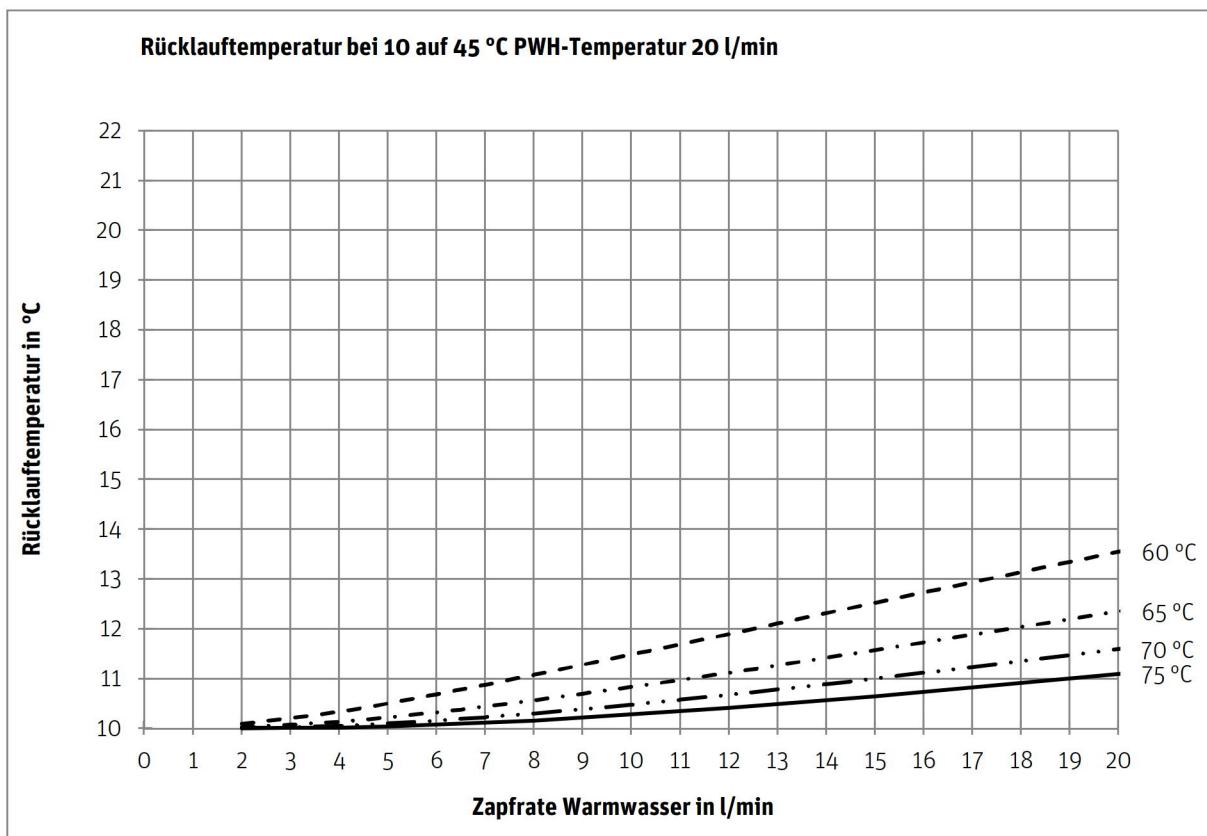
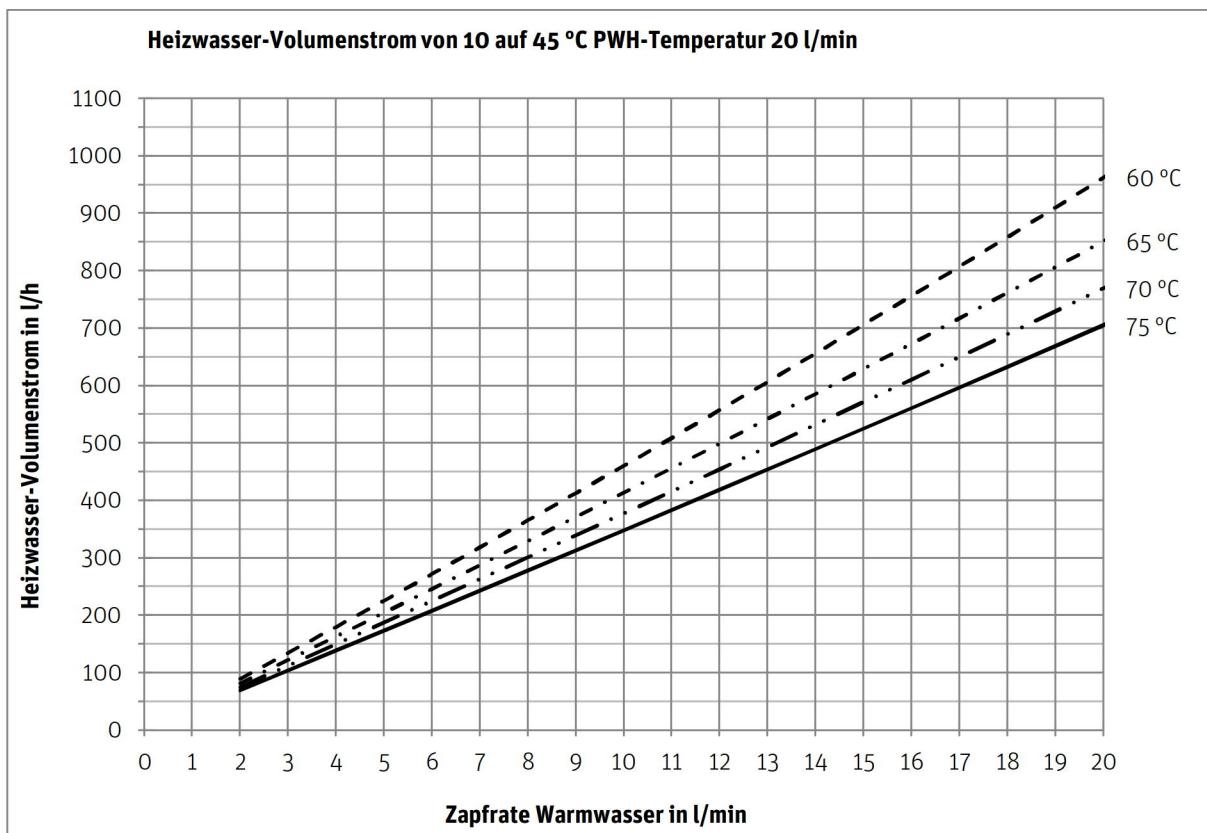
Heizwasser-Volumenstrom von 10 auf 60 °C PWH-Temperatur 15 l/min

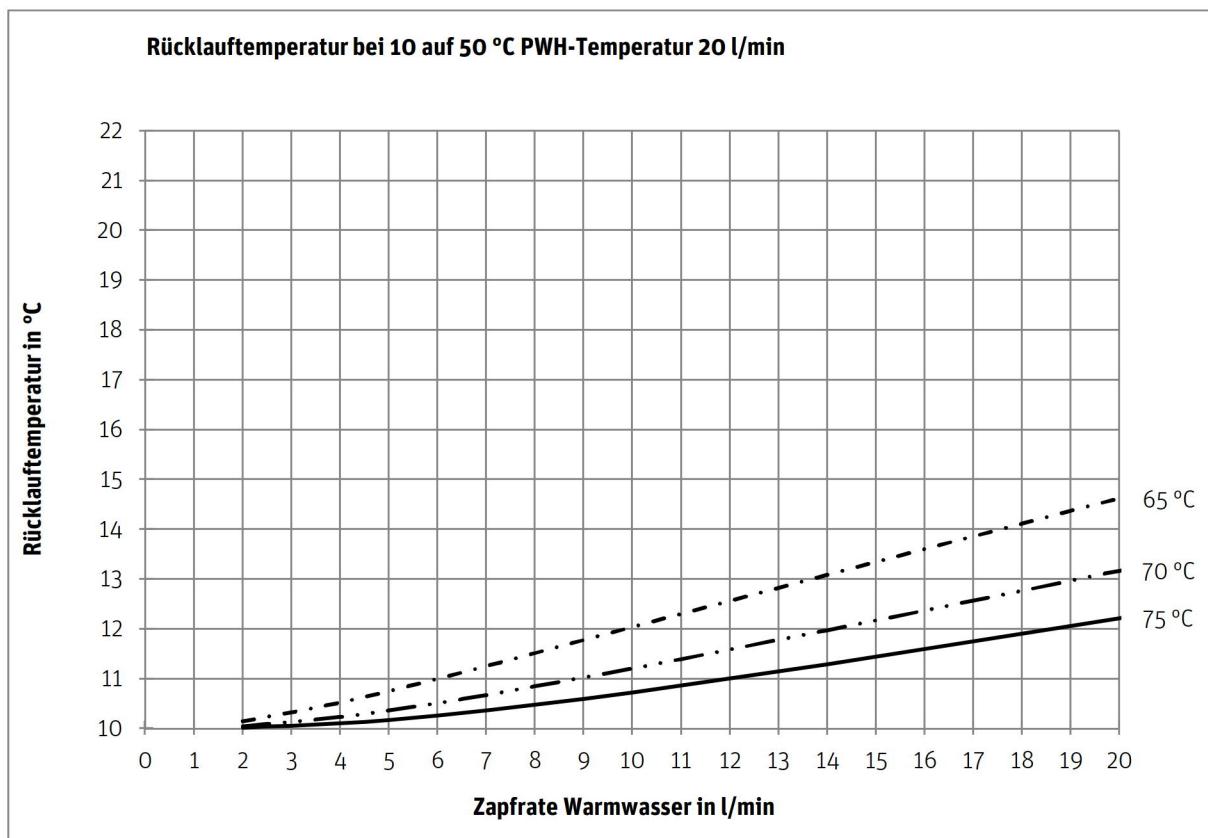
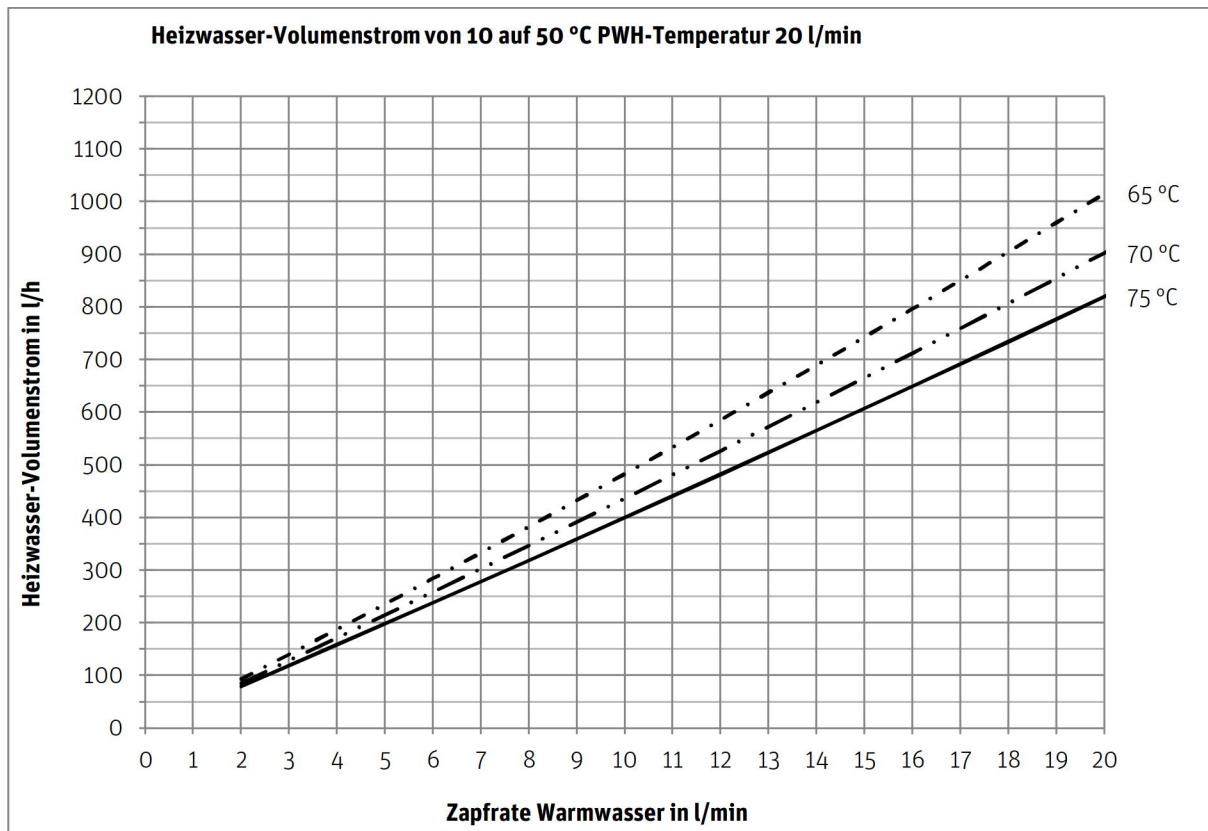


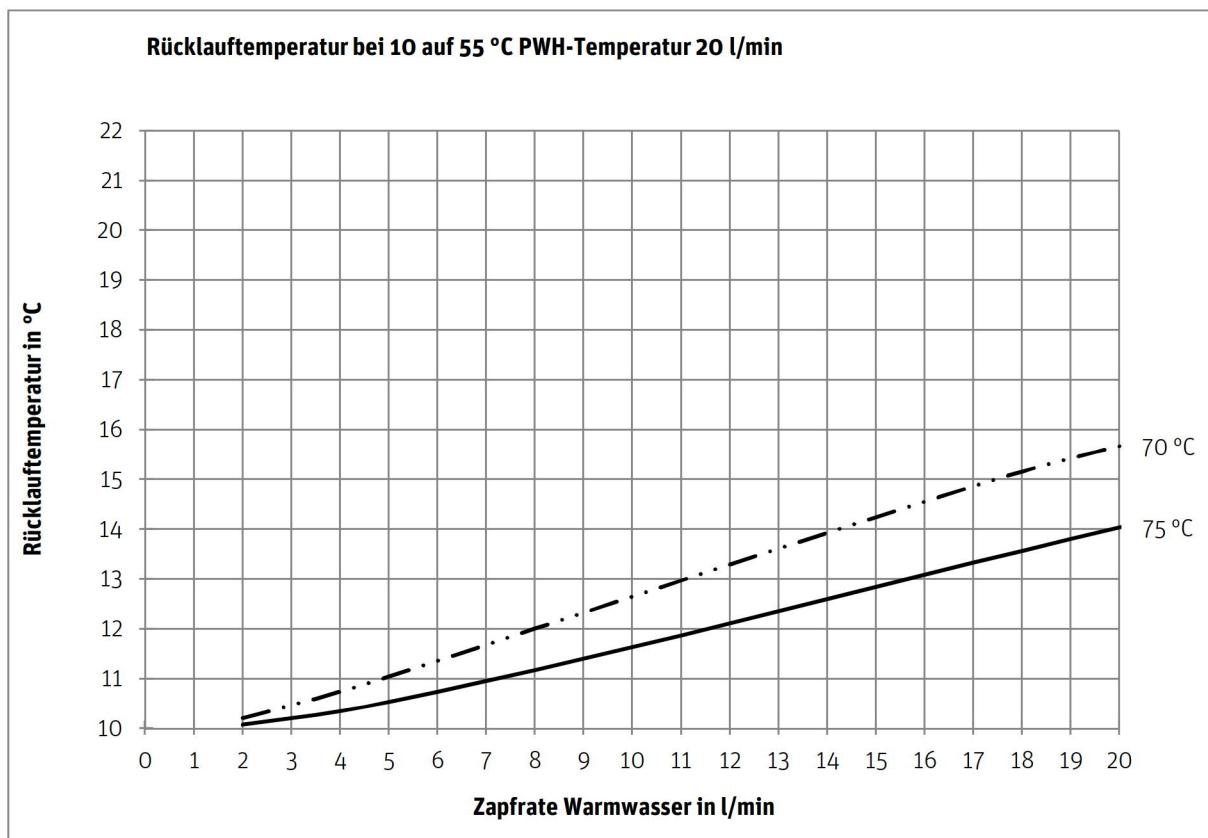
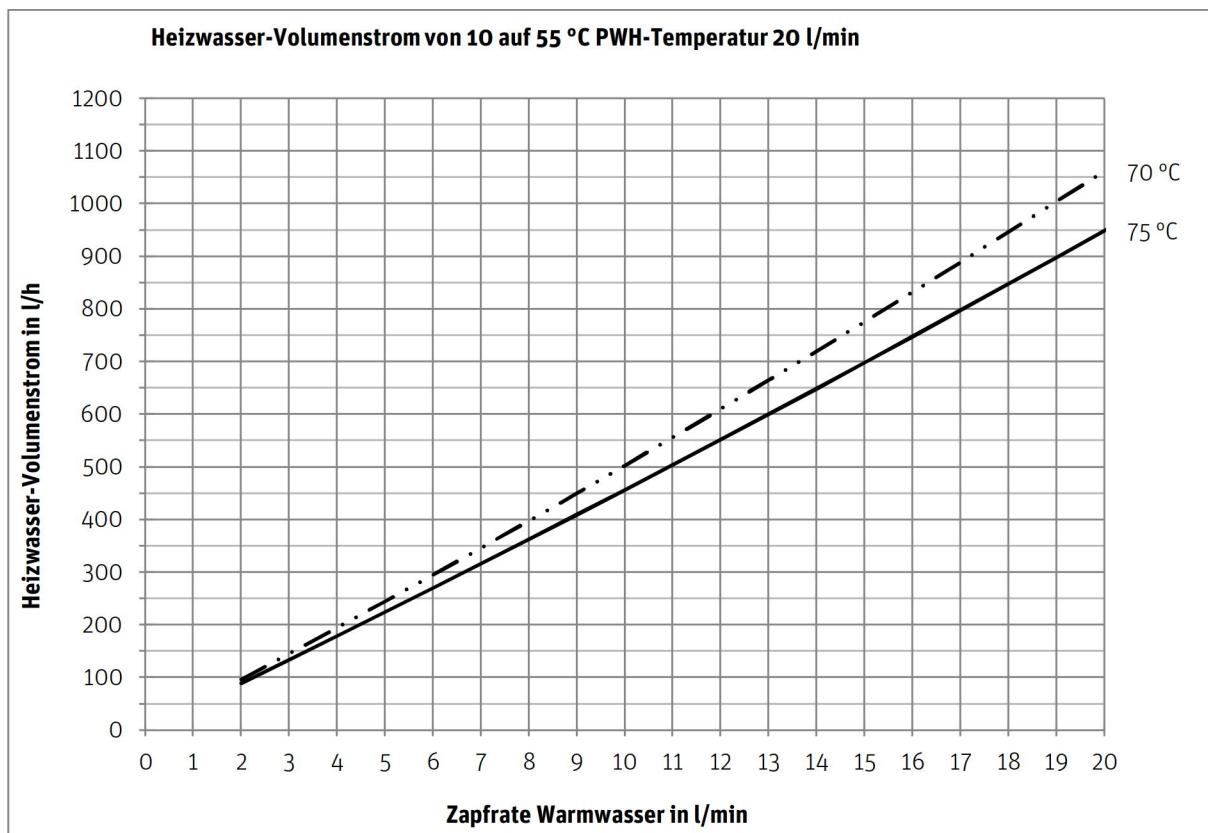
Rücklauftemperatur bei 10 auf 60 °C PWH-Temperatur 15 l/min

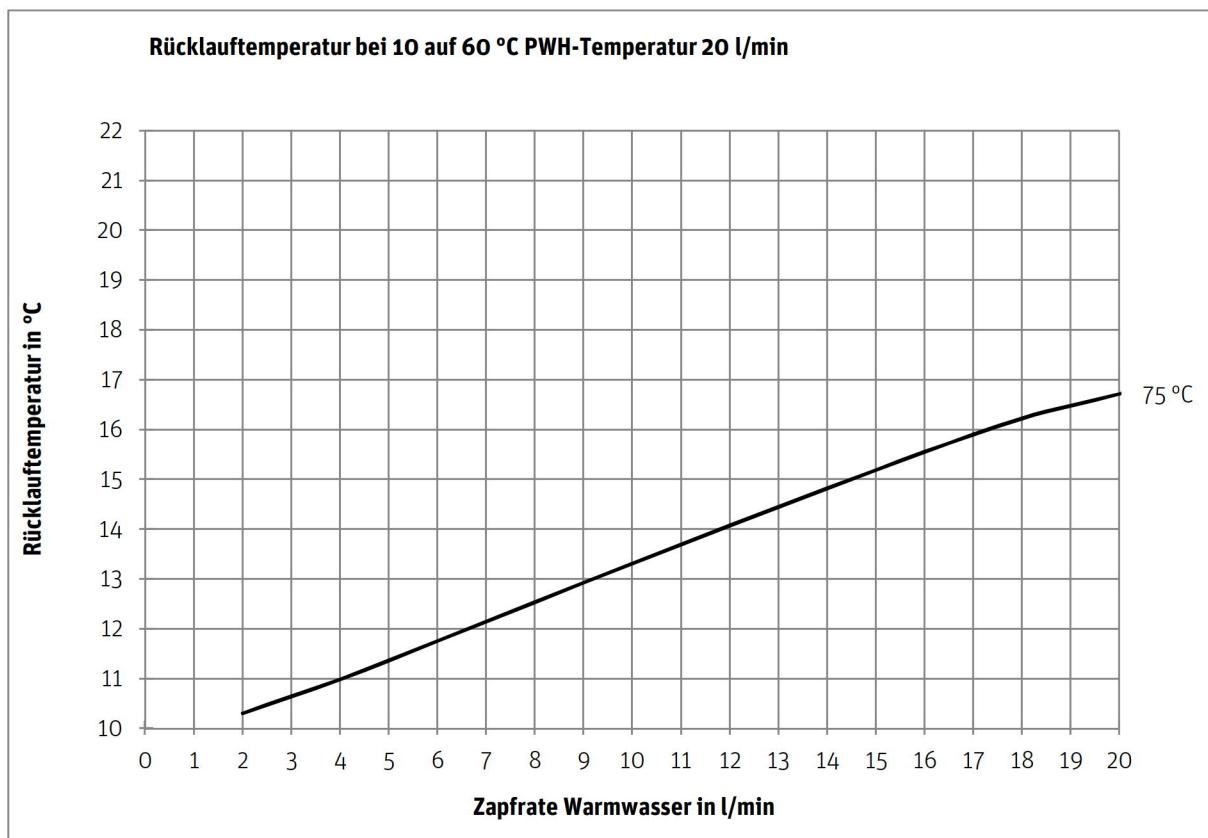
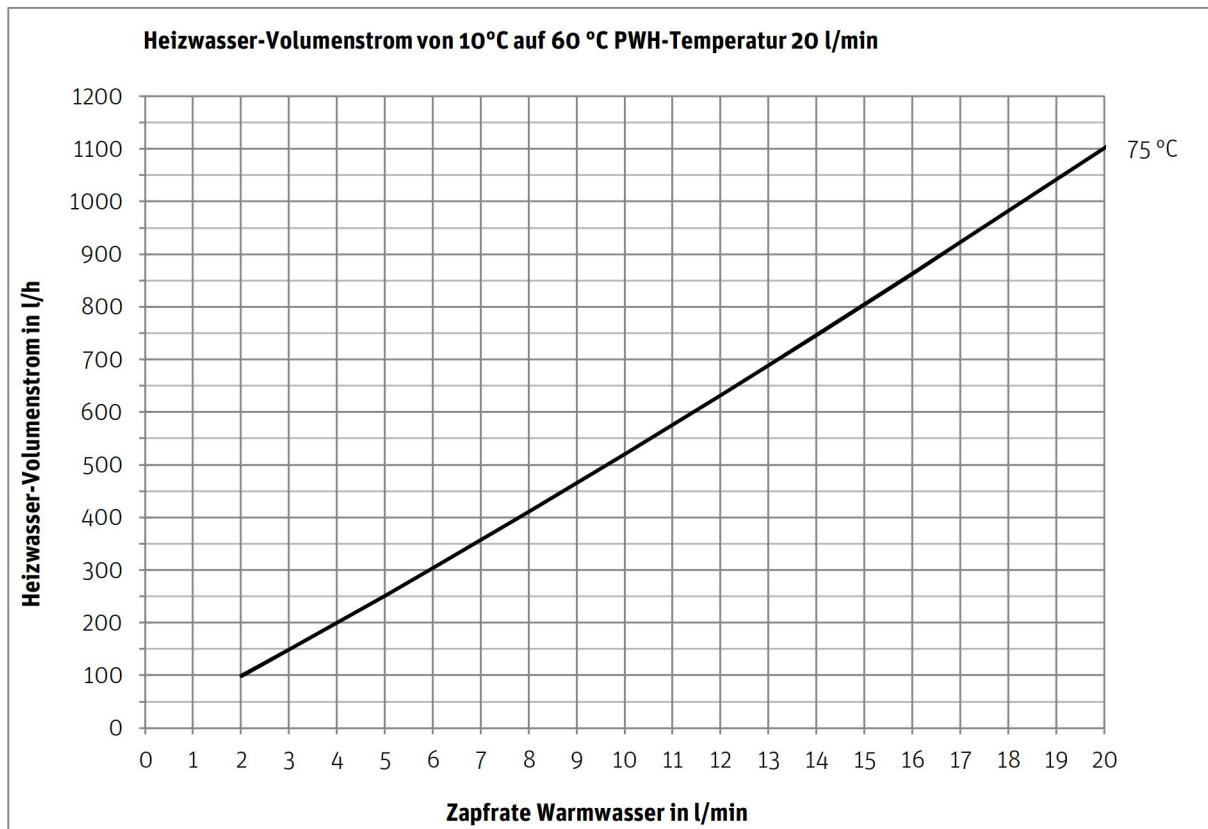


■ Leistungsdiagramme BM 20 F FH HT









Allgemeine Grundlagen Trinkwasserinstallation

- > Nach DIN 1988-200:2012-05 besteht keine Anforderung an den Einsatz eines Sicherheitsventils, wenn der Durchflusswassererwärmer ein Nennvolumen ≤ 3 l besitzt. Grundsätzlich ist die Trinkwasserinstallation vor einem unzulässigen Betriebsdruck, nach Anwendungsklasse 2, DIN EN 806-2, Tab. 2., zu schützen. Eine Notwendigkeit ist vom Planer oder Anlagenerichter zu prüfen und ggf. bauliche Maßnahmen umzusetzen.
- > Nach erfolgter Inbetriebnahme der Wohnungsstation mit zugehöriger Trinkwasseranlage, nach DIN EN 806-4, Abs. 6, ist der bestimmungsgemäße Betrieb nach VDI/DVGW 6023 sicherzustellen.
- > Trinkwasserinstallationen müssen nach den a. a. R. d. T. geplant, gebaut, in Betrieb genommen, betrieben und instand gehalten werden.

3-Liter Regel

- > **Dezentrale Durchfluss-Trinkwassererwärmer** können ohne weitere Anforderungen betrieben werden, wenn das nachgeschaltete Leitungsvolumen von 3 l im Fließweg nicht überschritten wird. (DVGW W 551, 5.2.1)
- > Durchflusssysteme (Wohnungsübergabestationen) mit nachgeschalteten Leitungsvolumen > 3 l in Fließrichtung zählen zu Zentrale Durchfluss-Trinkwassererwärmer. (DVGW W 551, 5.2.1)
 - > Diese Anlagen müssen so konzipiert sein, dass am Austritt des Trinkwassererwärmers eine Zapftemperatur ≥ 60 °C und eine Temperaturdifferenz < 5 K in der Zirkulationsleitung möglich sind.
 - > Die Verwendung einer Zirkulation wird nun zur Anforderung und ist zwingend einzubauen. (DVGW W 551, 5.4.3)

Wasserhärte

Ab einer Gesamthärte von 14 °dH bzw. einer Calciumcarbonatkonzentration von 2,5 mmol/l wird aus technischer Sicht eine zentrale Wasseraufbereitung empfohlen. Ein Grenzwert nach aktueller TrinkwV existiert nicht.

Zähleinrichtungen

Druckverluste der Zähleinrichtungen sind in den Leistungsdaten nicht enthalten und müssen entsprechend der Herstellerangaben berücksichtigt werden. (Beachtung der Kompatibilitätslisten für Trinkwasser- und Wärmemengenzähler)

Korrosionsbeständigkeit

Zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit und Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten metallener Werkstoffe (Armaturen, Rohrverbindungen, Rohre) in der Trinkwasserinstallation nach DIN EN 12502, sind vom Wasserversorgungsunternehmen (WVU) oder Gesundheitsamt Analysenwerte nach DIN 50930-6, Tabelle 1, einzuholen (DIN 1988).

Service- und Wartungshinweise

Die Roth FlatConnect Wohnungsstation kann wartungsarm betrieben werden. Bei Funktionsstörungen sind die betroffenen Bauteile zu überprüfen und ggf. auszutauschen.

Inspektion und Reinigung sollten folgenden Umfang enthalten:

- > Sichtkontrolle aller Verbindungen, ggf. Verschraubungen nachziehen
- > Reinigung des Filtersiebes im Schmutzfänger
- > Überprüfen der Einstellwerte nach Inbetriebnahmeprotokoll/Planung für Trinkwasser und Heizung
- > Funktionsprüfung der integrierten Umwälzpumpen
- > Zähleinrichtungen auf Funktion prüfen
- > Prüfen des Anlagendrucks, ggf. Anlagendruck wieder herstellen und entlüften
- > Funktionsprüfung der Regelungskomponenten

Korrosionsbeständigkeit Wärmetauscher

- + gute Beständigkeit unter normalen Bedingungen
- 0 Korrosionsprobleme können insbesondere dann auftreten, wenn mehrere Faktoren bewertet werden
 - die Verwendung wird nicht empfohlen

Wasserinhalt	Konzentration (mg/l oder ppm)	Zeitspanne	Sealix (SiO ₂)
Alkalität (HCO ³⁻)	<70	innerhalb 24 h	+
	70 - 300		+
	>300		+
Sulphat ^[1] (SO ₄) ₂₋	<70	unbegrenzt	+
	70 - 300		+
	>300		+
(HCO ³⁻) / (SO ₄) ²⁻	>1.0	unbegrenzt	+
	<1.0		+
elektrische Leitfähigkeit	<10 µS/cm	unbegrenzt	+
	10500 µS/cm		+
	>500 µS/cm		+
pH ^[2]	<6.0	innerhalb 24 h	+
	6.0 - 7.5		+
	7.5 - 9.0		+
	9.0 - 10.0		0
	>10.0		-
Ammonium (NH ₄ ⁺)	<2	innerhalb 24 h	+
	2 - 20		+
	>20		-
Chloride (Cl ⁻)	<100	unbegrenzt	+
	100 - 200		+
	>300		0
Chlor (Cl ₂)	<1	innerhalb 5 h	+
	1 - 5		0
	>5		0
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	<0.05	unbegrenzt	+
	>0.05		0
Kohlendioxid (CO ₂)	<5	unbegrenzt	+
	5 - 20		+
	>20		+
Gesamthärte (°dH)	4.0 - 8.5	unbegrenzt	+
Nitrat (NO ₃ ⁻)	<100	unbegrenzt	+
	>100		+
Aluminium (AL)	<0.2	unbegrenzt	+
	>0.2		+
Mangan ^[3] (Mn)	<0.1	unbegrenzt	+
	>0.1		+

[1] Sulfate und Nitrate wirken als Inhibitoren für Lochfraßkorrosion durch Chloride in pH-neutraler Umgebung.

[2] Im Allgemeinen erhöht ein niedriger pH-Wert (unter 6) das Korrosionsrisiko und ein hoher pH-Wert (über 7,5) das Korrosionsrisiko.

[3] Fe³⁺ und Mn⁴⁺ sind starke Oxidationsmittel und können das Risiko für lokale Korrosion an Edelstählen in Kombination mit dem Lötmaterial-Kupfer erhöhen.

Hinweis

Bei Edelstahloberflächen, die mit Silizium-Oxid (SiO₂) versiegelt sind, können bei Temperaturen bis zu 80 °C maximal 300 ppm Chlorid toleriert werden.

Bitte beachten Sie, dass dies auf experimentellen Daten basiert. Der Hersteller empfiehlt, geschützte SiO₂ Oberflächen in Wasser mit Chloridgehalten über 150 ppm bei 80 °C, nicht zu verwenden.

Bezeichnung	Material-Nr.
Roth FlatConnect Schrankvariante Aufputz	
Montageschrank AP BM	1150011321
Montageschrank AP Größe 0 (max. 8 HK)	1150011322
Montageschrank AP Größe 1 (max. 12 HK)	1150011323
Roth FlatConnect Schrankvariante Unterputz	
Montageschrank UP BM	1150011326
Tür und Rahmen für UP BM	1150011327
Montageschrank UP Größe 0 (max. 8 HK)	1150011326
Tür und Rahmen für UP Größe 0 (max. 8 HK)	1150011327
Montageschrank UP Größe 1 (max. 12 HK)	1150011328
Tür und Rahmen für UP Größe 1 (max. 12 HK)	1150011329
Roth FlatConnect Kugelhahnleiste und Anschlusskomponenten *	
Roth FlatConnect Kugelhahnleiste F FH HT	1135009238
Roth Anschlussverschraubung 17 x 3/4" IG	1135000518
Roth Anschlussverschraubung 20 x 3/4" IG	1135000519
Roth Anschlussverschraubung 20 x 1" IG	1135000520
Roth Anschlussverschraubung 25 x 3/4" IG	1115006163
Roth Anschlussverschraubung 25 x 1" IG	1135001276
Roth Anschlussverschraubung 32 x 3/4" IG	1135009240
Roth Anschlussverschraubung 32 x 1" IG	1135009241
Roth Flat Connect Heizkreisverteiler Messing (MS) mit DFA 1" AG und Anschlusszubehör	
Roth FlatConnect MS-HKV-Anschlussset	1135009249
MS-HKV mit 2 Heizkreisen	1115011032
MS-HKV mit 3 Heizkreisen	1115011033
MS-HKV mit 4 Heizkreisen	1115011034
MS-HKV mit 5 Heizkreisen	1115011035
MS-HKV mit 6 Heizkreisen	1115011036
MS-HKV mit 7 Heizkreisen	1115011037
MS-HKV mit 8 Heizkreisen	1115011038
MS-HKV mit 9 Heizkreisen	1115011039
MS-HKV mit 10 Heizkreisen	1115011040
MS-HKV mit 11 Heizkreisen	1115011041
MS-HKV mit 12 Heizkreisen	1115011042
Roth Kunststoffverteiler Thermaset und Anschlusszubehör	
Roth FlatConnect KU-HKV-Anschlussset	1135009249
KU-HKV Thermaset mit 2 Heizkreisen	1135008101
KU-HKV Thermaset mit 3 Heizkreisen	1135008102
KU-HKV Thermaset mit 4 Heizkreisen	1135008103
KU-HKV Thermaset mit 5 Heizkreisen	1135008104
KU-HKV Thermaset mit 6 Heizkreisen	1135008105
KU-HKV Thermaset mit 7 Heizkreisen	1135008106
KU-HKV Thermaset mit 8 Heizkreisen	1135008107
KU-HKV Thermaset mit 9 Heizkreisen	1135008108
KU-HKV Thermaset mit 10 Heizkreisen	1135008109
KU-HKV Thermaset mit 11 Heizkreisen	1135008110
KU-HKV Thermaset mit 12 Heizkreisen	1135008111

* Weitere Systemkomponenten sind der aktuellen Preisliste FHS/RIS zu entnehmen!

Bezeichnung	Material-Nr.
Einzelraumregelung Roth EnergyLogic Basicline 230 V *	
Roth Anschlussmodul Basicline AM-8 flex 230 V	1135009434
Roth Anschlussmodul Basicline AM-6 230 V	1135007708
Roth Anschlussmodul Basicline AM-10 230 V	1135008500
Roth Raumthermostat Basicline H 230 V	1135007402
Roth FlatConnect Stellantrieb 1 Watt NC 230 V	1135008391
Funk-Einzelraumregelung Roth EnergyLogic Touchline 24 V *	
Roth Funk-Anschlussmodul Touchline (mit LAN-Anschluss 4-Kanal)	1135006441
Roth Funk-Anschlussmodul Touchline (mit LAN-Anschluss 8-Kanal)	1135006442
Roth Funk-Anschlussmodul Touchline (ohne LAN-Anschluss 4-Kanal)	1135007344
Roth Funk-Anschlussmodul Touchline (ohne LAN-Anschluss 8-Kanal)	1135007345
Roth Funk-Raumbediengerät Touchline Basic	1135007532
Roth FlatConnect Stellantrieb 1 Watt NC 24 V	1135009201

* Weitere Systemkomponenten sind der aktuellen Preisliste FHS/RIS zu entnehmen!

Notizen

Unsere Stärken

Ihre Vorteile

Innovationsleistung

- > Frühzeitiges Erkennen von Markterfordernissen
- > Eigene Materialforschung und -entwicklung
- > Eigenes Engineering
- > Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001

Serviceleistung

- > Flächendeckender, qualifizierter Außendienst
- > Hotline und Projektierungsservice
- > Werkschulungen, Planungs- und Produktseminare
- > Europaweite schnelle Verfügbarkeit aller Produktprogramme unter der Marke Roth
- > Umfangreiche Garantieleistungen und Nachhaftungsvereinbarungen

Produktleistung

- > Montagefreundliches, komplettes Produktsystemangebot
- > Herstellerkompetenz für das komplette Produktprogramm im Firmenverbund der Roth Industries





Roth Energie- und Sanitärsysteme

Erzeugung

Solarsysteme <

Wärmepumpensysteme <

Speicherung

Speichersysteme für
Trink- und Heizungswasser <

Brennstoffe und Biofuels <

Regen- und Abwasser <

Nutzung

> Flächen-Heiz- und Kühlssysteme

> Wohnungsstationen

> Rohr-Installationssysteme

> Duschsysteme



ROTH WERKE GMBH

Am Seerain 2

35232 Dautphetal

Telefon: 06466/922-0

Telefax: 06466/922-100

Technischer Support: 06466/922-266

E-Mail: service@roth-werke.de

www.roth-werke.de

